

Geschäftsbericht 2007

Bellevue Group – Konzern

Bericht des Verwaltungsrates	3
Kennzahlen	4
Konzernrechnung 2007	7
Konsolidierte Bilanz	7
Konsolidierte Erfolgsrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	11
Anhang zur Konzernrechnung	13
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	13
Risikomanagement	17
Informationen zur Konzernbilanz	21
Informationen zur Konzernerfolgsrechnung	35
Ergebnis pro Aktie	37
Segmentinformationen	38
Wichtigste Konzerngesellschaften	39
Veräusserungen	40
Mitarbeiterbeteiligung	42
Kundenvermögen	43
Abweichungen Konzernrechnung/ bankengesetzliche Vorschriften	43
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
Konsolidierungskreis	44
Bericht des Konzernprüfers	45
Corporate Governance	46
Informationen zur Corporate Governance	46

Bellevue Group AG – Holding

Jahresrechnung 2007	51
Bilanz	51
Erfolgsrechnung	52
Anhang zur Jahresrechnung	53
Antrag an die Generalversammlung	57
Bericht der Revisionsstelle	58
Adressen	60

Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In unserem letztjährigen Bericht haben wir Sie über die strategische Neuorientierung der Bellevue Group orientiert. Seither sind unsere unternehmerischen Tätigkeiten auf die Geschäftsfelder Asset Management, Brokerage und Corporate Finance konzentriert. So ausgerichtet ist es uns gelungen, im Geschäftsjahr 2007 sehr gute Resultate zu erzielen.

Dabei waren die für uns massgebenden Finanzmärkte von sehr unterschiedlichen Stimmungsbildern geprägt. Bis in die Sommermonate dominierte eine bisweilen geradezu euphorische Marktpsychologie, die auf vielen Aktienmärkten zu historisch neuen Höchstwerten führte. Davon profitierten wir auf der ganzen Linie und erzielten sehr hohe Erträge. Dann jedoch erreichten erste Meldungen die Marktteilnehmer, wonach weltweit diverse Banken mit Problemen konfrontiert seien, die inzwischen im Wesentlichen unter dem Begriff «Subprime-Krise» subsumiert werden. In der Folge wurden die Märkte volatil, und auf Kundenseite machte die Euphorie zunehmend Verunsicherung und Zurückhaltung Platz. Das konservative Marktrisiko und die solide Finanzstruktur bewahrten die Bellevue Group zwar vor direkten negativen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung. Indirekt ging die Ertragsintensität aber in unseren transaktionsbezogenen Geschäftsaktivitäten alles in allem moderat zurück, und die Börsenkurse der BB-Beteiligungsgesellschaften fielen unter die für die Bezahlung von erfolgsabhängigen Gebühren massgebenden Hürden zurück.

In der Konzernrechnung 2007 reduzierte sich die Bilanzsumme um 19% auf CHF 1,034 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,281 Mrd.). Per Ende 2006 waren allerdings noch die Bilanzpositionen der Swissfirst Bank AG enthalten, die bekanntlich per 1. Januar 2007 verkauft wurde. Klammert man diese zur Veräusserung bestimmten Bilanzwerte aus, resultierte hingegen eine Zunahme über das Berichtsjahr von 17%. Diese äussert sich grösstenteils in den eigenen Mitteln, die dank dem ausgezeichneten Jahresergebnis gewachsen sind.

Ein Vergleich der Erfolgsrechnung 2007 mit dem Vorjahr ist nur bedingt möglich. Dies liegt einerseits daran, dass das Vorjahresergebnis noch einen positiven Beitrag des Bereichs «Private Banking» von CHF 23 Mio. enthielt, während andererseits das Ergebnis des Jahres 2007 in der Position «Erfolg aus Beteiligungen» vor allem den einmaligen Erlös aus dem erwähnten Verkauf der Swissfirst Bank AG beinhaltet. Auf vergleichbarer Basis sticht der für die operative Leistungsentwicklung der Bellevue Group hauptsächlich massgebende Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hervor. Dieser konnte gegenüber dem Vorjahr um 34% auf ausgezeichnete CHF 143 Mio. gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand nahm markant auf CHF 76 Mio. (Vorjahr: CHF 40 Mio.) zu. Im Personalaufwand geht der Anstieg praktisch vollständig auf das Konto der variablen, erfolgsabhängigen Bonuszahlungen an unsere Mitarbeitenden, für die wir ein neues Entschädigungsmodell eingeführt haben. Dies war angezeigt, weil aus der ursprünglich von den Mitarbeitenden gehaltenen Bellevue Group ein kotiertes Unternehmen mit Publikumsaktionären geworden war. Aber auch im neuen Modell sollen unsere Mitarbeitenden Aktionäre der Bellevue Group bleiben bzw. werden. Die Erhöhung des Sachaufwandes resultierte überwiegend aus zwei Positionen: einerseits den Kosten für die Reintegration von Backoffice-Infrastruktur und für die Weiterentwicklung unserer IT-Applikationen. Andererseits entstanden nochmals Aufwendungen zum Schutz der Bellevue Group gegen ungerechtfertigte Klagen im Kontext des Zusammenschlusses Bellevue/Swissfirst vom Herbst 2005. Wir sind überzeugt, dass ein Grossteil dieses zusätzlichen Sachaufwandes künftig so nicht wieder anfällt. Trotz dem stark erhöhten

Geschäftsaufwand stieg aber die «cost/income ratio» lediglich auf 43%, was im Vergleich mit anderen schweizerischen Finanzdienstleistungsfirmen immer noch betont aktionärsfreundlich ist. Der Konzerngewinn für das Geschäftsjahr 2007 beläuft sich auf CHF 160 Mio., wovon etwa CHF 89 Mio. als nicht wiederkehrend zu bezeichnen sind. Der Vergleichswert des Vorjahres betrug CHF 124 Mio.; davon waren CHF 62 Mio. nicht wiederkehrend. Angesichts dieser erfreulichen Gewinnsteigerung beantragt der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung eine Dividendenerhöhung auf CHF 6.00 pro Namenaktie (Vorjahr: CHF 5.00). Der Rest des Gewinns soll einbehalten werden und mit erster Priorität der eigenfinanzierten Weiterentwicklung unserer Gruppe dienen. Sollten wir darüber hinaus eigene Mittel nicht mehr benötigen, würden wir diese möglichst sinnvoll an unsere Aktionäre zurückgeben.

Ausdruck des oben erwähnten Wandels der Bellevue Group punkto Aktionariat war auch die Erweiterung des Verwaltungsrates um die drei unabhängigen Mitglieder Fred Packard, Dr. Thomas von Planta und Daniel Sigg anlässlich der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung. Im Rahmen der ordentlichen Nachfolgeplanung wird auf den Zeitpunkt der kommenden Generalversammlung Hans-Jörg Graf, einer der Gründer der Bank am Bellevue im Jahr 1993, aus dem Verwaltungsrat der Bellevue Group AG zurücktreten. Ihm sei bereits an dieser Stelle Dank ausgesprochen für seine hohe, mit profunden Kenntnissen gepaarte Einsatzbereitschaft sowie seine Treue und Hingabe gegenüber der Bellevue Group in vielen Jahren des unternehmerischen Aufbaus und der Weiterentwicklung.

Sehr schnell ist es uns mit Beginn des Jahres 2007 gelungen, die Diffamierungskampagne des Vorjahres ins Leere laufen zu lassen. In der Folge konnten wir uns dezidiert auf die der Bellevue Group eigenen Stärken ausrichten und so in mancherlei Hinsicht auch einen eigentlichen Neuanfang bewerkstelligen. Am prägnantesten zeigte sich dies in der Verbreiterung unserer Kundenbasis sowie in der Anziehungskraft der Gruppe bei der Rekrutierung von leistungsstarken und erfolgreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Vor diesem Hintergrund nehmen wir gerne auch die Gelegenheit wahr, allen unseren Kunden und Mitarbeitenden ebenso wie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die Treue gegenüber der Bellevue Group herzlichst zu danken. Wir freuen uns, mit Ihnen den unternehmerischen Pfad auch weiterhin gemeinsam zu beschreiten.

Walter Knabenhans
Präsident des Verwaltungsrates

Auf einen Blick

	2007*	2006*	2005	2004	2003	2002
CHF Mio.						
Bruttogewinn**	180,220	119,597	76,437	47,893	67,407	69,627
Reingewinn (ohne Minderheiten)	160,439	101,068	59,719	38,368	34,839	52,063
davon wiederkehrend	72,149	61,846	N/a	N/a	N/a	N/a
Kommissionserfolg	143,013	106,818	81,623	62,501	78,481	84,044
Zinserfolg	10,762	2,394	13,617	11,307	9,152	10,154
Handelserfolg	5,679	2,516	12,077	7,054	11,847	8,537
Geschäftsaufwand	68,120	31,353	41,666	36,003	35,103	35,416
Eigene Mittel (ohne Minderheiten)	478,145	394,249	315,539	238,656	280,440	252,442
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	86,8	84,5	164,8	112,8	103,4	98,6
Ergebnis pro Aktie auf dem gesamten Nominalwert (bereinigt um Splitt) in CHF	15.28	9.59	5.69	3.84	3.49	5.11

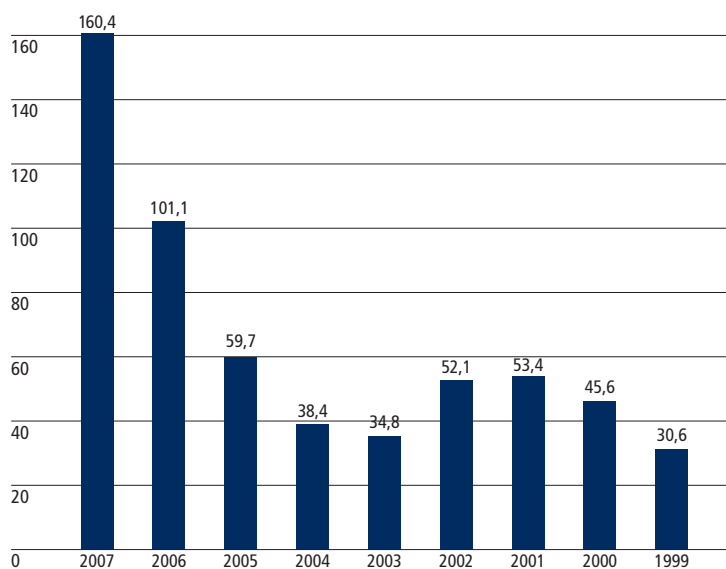
Assets under Management	2007*	2006*	2005	2004	2003	2002
CHF Mio.						
Private Banking	0	0	2 849	2 036	1 436	1 290
Asset Management	3 436	4 039	4 906	1 755	1 451	1 281
Investment Banking	3 055	2 732	3 085	1 039	1 540	1 481
Corporate Items	0	0	74	64	40	29
Total	6 491	6 771	10 914	4 894	4 467	4 081

* ohne den nicht weitergeführten Geschäftsbereich Private Banking

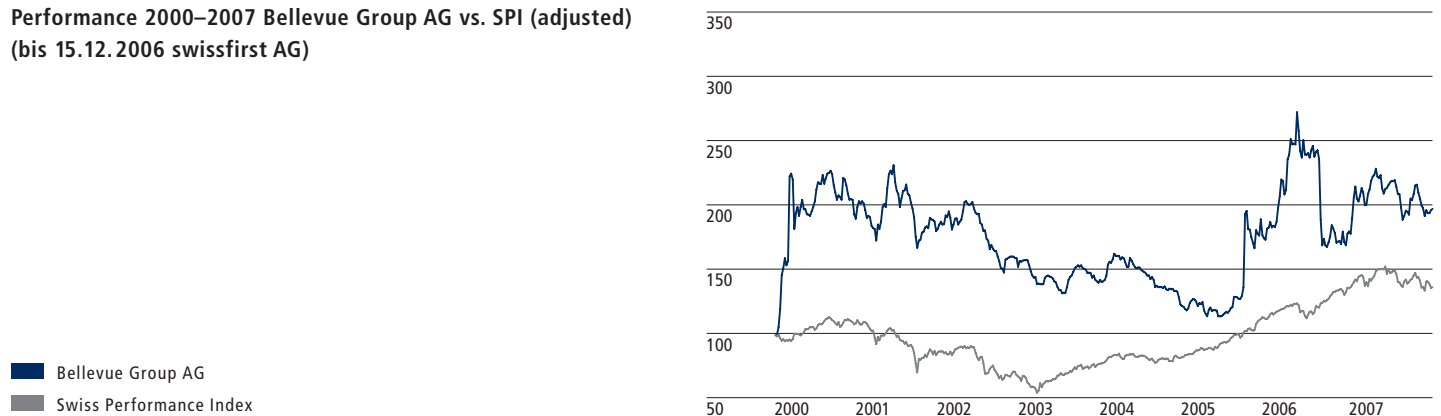
** definiert als Gesamtertrag minus Personal- und Sachaufwand

Ergebnisentwicklung 1999–2007

CHF Mio.



Performance 2000–2007 Bellevue Group AG vs. SPI (adjusted)
(bis 15.12.2006 swissfirst AG)



■ Bellevue Group AG
■ Swiss Performance Index

Bellevue Group – die Aktie	
Erstmals kotiert am damaligen New Market der SWX	10.11.1999
Wechsel der Kotierung an das Haupttableau der SWX	03.01.2003
CHF	
Ausgabepreis	33.25
Kurs Ende 2006	78.00
Jahreshöchstkurs im Jahr 2007 (am 20. April 2007)	101.50
Jahrestiefstkurs im Jahr 2007 (am 3. Januar 2007)	78.80
Kurs Ende 2007	86.50

Eigenkapitalquoten Bellevue Group		31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2002
BIZ-Kernkapital (Tier 1)*	CHF Mio.	239,4	133,0	93,8	195,9	280,6	246,5
BIZ-Risikogewichtete Aktiven	CHF Mio.	246,5	395,5	610,0	514,8	669,4	581,0
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1)	in %	97,1	33,6	15,4	38,1	41,9	42,4

* nach Gewinnverwendung

Konzern

Konzernrechnung 2007

Bilanz

	Anhang	31.12.2007	31.12.2006
CHF 1000			
Aktiven			
Flüssige Mittel		201 663	112 316
Forderungen gegenüber Banken	1	263 770	245 927
Forderungen gegenüber Kunden	1	27 455	32 494
Handelsbestände	2	37 608	19 920
Derivative Finanzinstrumente	17	9 638	2 516
Finanzanlagen	3	258 697	186 340
Sachanlagen	5	372	285
Immaterielle Vermögenswerte	6	66 298	72 999
Goodwill	7	160 289	160 289
Rechnungsabgrenzungen		3 551	1 292
Laufende Steuerforderungen		623	459
Sonstige Aktiven	9	4 186	1 885
Zur Veräusserung bestimmte Aktiven	27	0	444 366
Total Aktiven		1 034 150	1 281 088
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken		16 752	5 269
Verpflichtungen gegenüber Kunden		300 504	303 687
Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen	17	163 925	148 352
Rechnungsabgrenzungen		37 824	9 909
Sonstige Passiven	10	2 134	21 836
Laufende Steuerverpflichtungen		10 780	6 864
Latente Steuerverpflichtungen	11	14 272	14 795
Rückstellungen	12	1 829	2 301
Zur Veräusserung bestimmte Verbindlichkeiten	27	0	373 826
Minderheitsanteile an konsolidiertem Hedge Fund		7 985	0
Total Verbindlichkeiten		556 005	886 839
Aktienkapital	13	1 050	1 050
Eigene Aktien		-23 535	3 609
Kapitalreserven		27 250	27 250
Gewinnreserven		473 380	362 340
Total eigene Mittel		478 145	394 249
Total Passiven		1 034 150	1 281 088

Die Anhangsangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

Erfolgsrechnung

	Anhang	2007	2006
CHF 1000			
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag		10 259	2 598
Dividendenertrag		3 566	3 221
Zinsaufwand		-3 063	-3 425
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft		10 762	2 394
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	19	143 067	105 806
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		518	1 765
Kommissionsaufwand		-572	-753
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		143 013	106 818
Erfolg aus dem Handelsgeschäft			
Wertschriftenhandel		4 911	1 722
Devisen- und Sortenhandel		768	794
Subtotal Erfolg aus dem Handelsgeschäft		5 679	2 516
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Beteiligungen		81 839	20 710
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		-780	17 351
Anderer ordentlicher Aufwand		-1 643	-11
Anderer ordentlicher Ertrag		9 470	1 172
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		88 886	39 222
Total Geschäftsertrag		248 340	150 950
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	20	-43 926	-19 841
Sachaufwand	21	-24 194	-11 512
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	22	-207	-320
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	22	-7 364	-7 011
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	12	0	-831
Total Geschäftsaufwand		-75 691	-39 515
Veränderung Minderheitsanteile an konsolidiertem Hedge Fund		-491	0
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern		172 158	111 435
Steueraufwand	23	-11 719	-10 367
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		160 439	101 068
Aufgegebenen Geschäftsbereich			
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	27	0	28 863
Steueraufwand		0	-6 086
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich		0	22 777
Konzerngewinn		160 439	123 845
davon: – Aktionäre der Bellevue Group AG		160 439	120 046
– Minderheitsanteile		0	3 799

Die Anhangsangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

	Anhang	2007	2006
CHF			
Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	24	15.60	9.68
Ergebnis pro Aktie aus aufgegebenem Geschäftsbereich	24	0	1.86
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	24	15.51	9.63
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus aufgegebenem Geschäftsbereich	24	0	1.85

Die Anhangangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

Nachweis der Eigenkapitalveränderungen

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
CHF 1000						
Bestand am 31.12.2005	1 050	1 351	27 250	285 888	22 129	337 668
Veränderung in eigenen Aktien		2 258		-9 372		-7 114
Übrige Veränderungen				-222		-222
Veränderung der nicht realisierten Erfolge aufgrund IAS 39				3 877		3 877
In die Erfolgsrechnung transferierter Erfolg aufgrund IAS 39				-17 400		-17 400
Dividende 2005				-21 000		-21 000
Anpassung Minderheitsanteile aufgrund Veräusserung				523	-25 928	-25 405
Jahresgewinn 2006				120 046	3 799	123 845
Bestand am 31.12.2006	1 050	3 609	27 250	362 340	0	394 249
Veränderung in eigenen Aktien		-27 144		-625		-27 769
Übrige Veränderungen				1 644		1 644
Veränderung der nicht realisierten Erfolge aufgrund IAS 39				1 235		1 235
In die Erfolgsrechnung transferierter Erfolg aufgrund IAS 39				-345		-345
Dividende 2006				-51 308		-51 308
Jahresgewinn 2007				160 439		160 439
Bestand am 31.12.2007	1 050	-23 535	27 250	473 380	0	478 145

Die Anhangsangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

Mittelflussrechnung

	2007	2006
CHF 1000		
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzanlagen)	9 118	25 694
Erhaltene Kommissionen	145 655	136 834
Bezahlte Zinsen	-3 063	-12 251
Bezahlte Kommissionen	-572	-9 230
Zahlungen für Personal- und Sachaufwand	-47 341	-66 549
Übriger Erfolg	8 176	42 891
Subtotal	111 973	117 389
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit		
Forderungen und Anlagen	267 164	192 072
Handelsbestände	-3 996	55 091
Verbindlichkeiten	-234 774	-451 578
Übrige	71 155	-148 994
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern	211 522	-236 020
Bezahlte Steuern	-9 235	-18 641
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	202 287	-254 661
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Finanzanlagen	-34 659	-53 038
Erwerb von Anlagevermögen	-957	-870
Veräusserung von Finanzanlagen	15 702	77 960
Veräusserung von Anlagevermögen	0	12 579
Erhaltene Zinsen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	2 027	1 474
Erhaltene Dividenden auf Finanzanlagen und Beteiligungen	3 566	3 223
Veräusserung von Tochtergesellschaften und Beteiligungen	0	54 144
Abgang Zahlungsmittelbestand aufgrund Veräusserung Tochtergesellschaften/Beteiligung	-13 271	-5 693
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-27 592	89 779
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-51 308	-21 000
Veränderung im Bestand an eigenen Aktien	-27 329	-5 798
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-78 637	-26 798
Saldo	96 058	-191 680
Zahlungsmittelbestand am Ende der Vorperiode	125 587	317 267
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	202 287	-254 661
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-27 592	89 779
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-78 637	-26 798
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	221 645	125 587

Die Anhangsangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst Flüssige Mittel (Kassenbestand, Postscheckguthaben und Guthaben bei Zentralbanken) sowie repofähige Schuldtitel (Laufzeit < 3 Monate), die zur Refinanzierung bei Zentralbanken zugelassen sind.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
CHF 1000		
Flüssige Mittel	201 663	115 603
Sofort verfügbar repofähige Wertschriften	19 982	9 984
Total	221 645	125 587

	2007	2006
CHF 1000		
Fortgeführte Geschäftsbereiche	221 645	112 316
Aufgegebener Geschäftsbereich	0	13 271
Total	221 645	125 587

Die Anhangsangaben Seite 13 bis 44 stellen einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung dar.

Anhang zur Konzernrechnung 2007

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bellevue Group AG, Küssnacht, ist die Dach- und Publikumsgesellschaft der im Finanzdienstleistungsberich tätigen Bellevue Gruppe.

Die Konzernrechnung der Bellevue Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Ausnahme bilden die Handelsbestände, die derivativen Finanzinstrumente und die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, welche zum Fair Value bewertet werden. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmensleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die folgenden Bilanzpositionen sind in erhöhtem Masse von Einschätzungen und Annahmen betroffen:

- Werthaltigkeitstest von Goodwill. Nähere Informationen befinden sich in Anhang 7.
- Berechnung der Verpflichtungen bzw. der Forderungen aus Vorsorgeeinrichtungen. Nähere Informationen befinden sich in Anhang 15.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Holdinggesellschaft Bellevue Group AG und der Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe, die als wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Es werden alle Konzerngesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst, an denen die Gruppe direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit hält oder an denen sie auf andere Weise die Kontrolle ausübt. Erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Übergang der Kontrolle konsolidiert. Eine Auflistung der Konzerngesellschaften sowie Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich in Anhang 26 und auf Seite 43.

Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Konzerngewinn wird in der konsolidierten Bilanz unter Eigenkapital und in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Minderheitsanteile am Konzerngewinn ausgewiesen.

Die Konzernrechnung wird unter Anwendung einheitlicher Rechnungslegungsgrundsätze erstellt. Konzerninterne Geschäfte werden bei der Erstellung der Jahresrechnung eliminiert.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Beteiligungen, an denen die Bellevue Group AG zwischen 20 und 50% der Stimmrechte besitzt und/oder bei denen sie einen wesentlichen Einfluss ausüben kann, werden gemäss der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen und unter der Position assoziierte Beteiligungen ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährung, was deren «functional currency» entspricht. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zu Jahresendkursen umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung in der Position Devisen- und Sortenhandel verbucht. Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanzierte nicht monetäre Posten werden mit dem historischen Kursen umgerechnet.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Der Schweizer Franken ist die «functional currency» der Holdinggesellschaft. Die Fremdwährungsabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden für Konsolidierungszwecke wie folgt umgerechnet: Bilanz zu Wechselkursen am Bilanzstichtag, Erfolgsrechnung zur Jahresdurchschnittskursen. Währungsdifferenzen, die sich bei der Konsolidierung ergeben, werden als Umrechnungsdifferenzen in den Gewinnreserven ausgewiesen.

Konsolidierungszeitraum

Der Konsolidierungszeitraum ist, mit Ausnahme der während des Jahres verkauften bzw. gegründeten Gesellschaften, für alle Beteiligungen das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle abgeschlossenen Geschäfte werden erfasst und bewertet. Gemäss IAS 39 sind alle Finanzinstrumente einer der vier nachfolgenden Kategorien zuzuordnen:

- Forderungen und Ausleihungen
- Finanzinstrumente, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden
- Erfolgswirksam verbuchte finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten zum Fair Value
- Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

In der Konzernrechnung werden sämtliche Geschäfte am Abschlusstag in den Büchern erfasst (Abschlusstagsprinzip).

Der Ertrag aus Dienstleistungen wird zum Zeitpunkt der Erbringung der Leistung, d.h. bei Ausführung einer Transaktion, oder über die Vertragsdauer vereinnahmt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden

Forderungen gegenüber Banken werden bei der erstmaligen Erfassung zum Fair Value bewertet, was in der Regel dem Nominalwert entspricht. Forderungen gegenüber Kunden werden bei der erstmaligen Erfassung zum Fair Value bewertet, was bei gewährten Darlehen und Vorschüssen normalerweise dem Kapitalbetrag entspricht.

Forderungen, bei welchen ein Indikator vorliegt, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nicht nachkommen kann (gefährdete Forderungen), werden auf Einzelbasis neu bewertet, und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Wertberichtigung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Barwert unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Einzelwertberichtigungen werden in der Bilanz mit den entsprechenden Forderungen verrechnet.

Eine Ausleihung wird als wertberichtigungsbedürftig klassiert, wenn Zins- oder Kapitalrückzahlung mehr als 90 Tage ausstehend sind. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Erhöhungen oder Auflösungen von Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Securities-Lending- und Borrowing-Geschäfte

Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen, solange die Risiken und Chancen aus Eigentum über die Wertschriften nicht verloren gehen. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange die Risiken und Chancen aus Eigentum über die Wertschriften beim Verleiher bleiben. Die Erfolge aus dem Wertpapierleihgeschäft werden im Kommissionserfolg ausgewiesen.

Handelsbestände

Sämtliche Handelsbestände werden zum Fair Value ausgewiesen. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste werden als Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen. Die Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsbestand werden im Zinsertrag ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter diesen Position werden die mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbenen Wertschriftenbestände ausgewiesen.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen («Held-to-Maturity»)

Die Bewertung von festverzinslichen Wertschriften, bei denen die Absicht und die Fähigkeit des Haltens bis Endfälligkeit bestehen, erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine Wertminderung liegt vor, wenn es Indikatoren gibt, dass nicht der ganze gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Wenn eine Wertminderung eingetreten ist, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Betrag reduziert.

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen («Available-for-Sale»)

Die Finanzanlagen «Available-for-Sale» werden zum Fair Value bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital erfasst, bis die Finanzanlage verkauft oder als wertgemindert beurteilt wird. Eine Wertminderung tritt ein bei einer wesentlichen Verschlechterung der Kreditwürdigkeit, einem Vertragsbruch, einer erhöhten Konkurswahrscheinlichkeit oder anderen Anzeichen von Schwierigkeiten des entsprechenden Titelemittenten.

Eine Wertminderung kann ebenfalls eintreten, wenn der Kurs länger andauernd oder wesentlich tiefer liegt als die Anschaffungskosten. Bei Verkauf oder bei feststellbarer Wertminderung dieser Finanzanlagen wird der bis zu diesem Zeitpunkt im Eigenkapital erfasste, kumulative Gewinn und Verlust erfolgswirksam verbucht.

Zins- und Dividendenerträge auf Finanzanlagen werden im Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen werden als Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen erfasst.

Fair Value

Die in einem aktiven Markt gehandelten Finanzinstrumente werden zum Börsenkurs bewertet. Für alle anderen Finanzinstrumente werden entsprechende Bewertungsmodelle wie beispielsweise das Black-Scholes-Modell für Optionen verwendet.

Eigene Aktien

Von der Gruppe gehaltene Aktien der Bellevue Group AG werden im Eigenkapital als Eigene Aktien ausgewiesen und zum Anschaffungswert verbucht. Der Erfolg aus Kauf und Verkauf von eigenen Aktien wird den Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Derivate, die physisch in eigenen Aktien erfüllt werden, werden im Eigenkapital unter Gewinnreserven ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Position Sachanlagen umfasst Immobilien, Mobiliar, Einrichtungen, EDV- und Telekommunikationsanlagen sowie Kunstgegenstände. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Immobilien (Gebäudewert)	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
EDV (Hardware), Telekommunikationsanlagen	3 Jahre
Kunstgegenstände	3 Jahre

An jedem Bilanzstichtag werden die Sachanlagen auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen.

Immaterielle Werte

Diese Position umfasst die Kategorien Kundenstamm, Marke und übrige immaterielle Werte (EDV-Software, Software-Lizenzen). Der Goodwill wird als separate Bilanzposition ausgewiesen. Unter Kundenstamm werden immaterielle Vermögenswerte in Form von langfristigen Kundenbeziehungen ausgewiesen, die aus Akquisitionen stammen. Der Kundenstamm wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer von zehn bis fünfzehn Jahre, die Marke linear über fünf Jahre abgeschrieben. EDV-Software und Software-Lizenzen werden linear über drei Jahre abgeschrieben. Sämtliche immateriellen Werte werden einem jährlichen Impairment Test unterzogen und auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Wo notwendig, erfolgt zusätzlich zur Abschreibung eine erfolgswirksame Wertberichtigung.

Goodwill

Goodwill ist der Mehrbetrag, den der Konzern bei einem Unternehmenserwerb über den Fair Value der Nettoaktiven der erworbenen Tochtergesellschaft hinaus bezahlt hat. Der Goodwill wird nicht amortisiert, sondern den entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeteilt, die jährlich einem Impairment Test unterzogen werden. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Anpassung.

Ausgegebene Schuldtitel

Ausgegebene Schuldtitel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit im Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt in der Erfolgsrechnung über Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden vorerst zu den Anschaffungskosten bilanziert und danach zum Fair Value bewertet. Zur Berechnung des Fair Value werden entsprechende Börsenkurse, Discounted-Cash-Flow- und Optionsbewertungsmodelle verwendet. Bei einem positiven Fair Value werden die Derivate als Aktivposition, bei einem negativen als Passivposition ausgewiesen.

Vorsorgeeinrichtungen

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen unterhält die Gruppe einen (Vorjahr: zwei) Vorsorgeplan, welcher nach dem Beitragsprimatprinzip ausgestattet ist. Der Vorsorgeplan ist in eine juristisch selbständige Stiftung gekleidet, für welche der Konzern nicht haftet. Die nach schweizerischem Gesetz notwendigen Deckungen werden nach nationalen Grundsätzen ermittelt, die von IAS 19 insofern abweichen, als sie die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Beiträge und deren Verzinsung, nicht aber zukünftige Lohn- und Rentenerhöhungen beinhalten. Unter IAS 19 ist die Vorsorgeeinrichtung als leistungsorientierter Plan auszuweisen, obwohl sie juristisch dem Beitragsprimat unterliegt. Die Gruppe versichert ihre Mitarbeiter bei einer Stiftung und einer Versicherungsgesellschaft, die nach der Pensionierung oder im Falle von Tod, Invalidität oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses Leistungen erbringen. Die Höhe der von den Mitarbeitern und von den Gruppengesellschaften zu erbringenden Beiträge richtet sich nach dem voraussichtlichen Pensionierungszeitpunkt der Mitarbeiter. Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Beiträgen der Versicherten und der Gruppe (Beitragsprimat). Die Vermögenswerte werden durch die Stiftung resp. die Versicherungsgesellschaft autonom verwaltet. Die Gruppe hat keine Verpflichtungen übernommen, zusätzliche Mittel bereitzustellen, falls die Stiftung resp. die Versicherungsgesellschaft den vorgesehenen Leistungsumfang nicht gewährleisten kann.

Für die Behandlung gemäss IAS19 werden die Vorsorgekosten und Vorsorgeverpflichtungen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bewertet. Die entsprechenden Berechnungen werden durch Aktuarperiodisch durchgeführt. Der in der Erfolgsrechnung erfasste Vorsorgeaufwand entspricht den aktuariell ermittelten Kosten abzüglich der Arbeitnehmerbeiträge.

Ausserhalb einer Bandbreite von 10% des Maximums aus dem dynamisch berechneten Barwert der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens zu Marktwerten liegende aktuarielle Gewinne und Verluste werden systematisch über die Restlaufzeit amortisiert.

Steuern und latente Steuern

Gewinnsteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheits-trägers und werden derjenigen Rechnungsperiode der Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden in der Bilanz separat in den Laufenden Steuerforderungen resp. Laufenden Steuerverpflichtungen ausgewiesen.

Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten der Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als «Latente Steuerforderungen» resp. «Latente Steuerverpflichtungen» ausgewiesen. Diese werden zu Steuersätzen berechnet, die erwartungsgemäss in der Rechnungsperiode angewendet werden, in welcher das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Änderungen der latenten Steuerverpflichtungen werden als Steueraufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Minderheitsanteile an konsolidiertem Hedge Fund

Der Hedge Fund ist verpflichtet, jederzeit auf Wunsch des Investors die von ihm gehaltenen Anteile zurückzunehmen. Aufgrund dieser Verpflichtung ist das investierte Kapital nach IAS 32 als Verbindlichkeit auszuweisen. Die Minderheitsanteile werden deswegen als Teil des Fremdkapitals gezeigt.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die vom International Accounting Standards Board (IASB) beschlossenen Änderungen, welche auf den 1. Januar 2007 zwingend umzusetzen waren, wurden von der Bellevue Group AG eingeführt. Die wichtigsten Auswirkungen sind nachfolgend beschrieben:

- IFRS 7, Finanzinstrumente: Offenlegungspflichten (anzuwenden ab 1. Januar 2007)

Die nachfolgenden Änderungen resp. Interpretationen hatten keinen Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis und Geldflüsse des Konzerns.

- IFRIC 7, Anwendungsbereich des Anpassungsansatzes unter IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationenländern (anzuwenden ab 1. Januar 2007)
- IFRIC 8, Anwendungsbereich von IFRS 2 (anzuwenden ab 1. Mai 2006)
- IFRIC 9, Neubeurteilung von eingebetteten Derivativen Finanzinstrumenten (anzuwenden ab 1. Juni 2006)
- IFRIC 10, Zwischenberichterstattung und Werthaltigkeitstests (anzuwenden ab 1. November 2006)

Auf die frühzeitige Anwendung zusätzlicher ab dem 1. Januar 2008 gültiger Standards und Interpretationen wurde verzichtet. Es sind dies:

- IAS 1 (angepasst), Darstellung der Jahresrechnung (anzuwenden 1. Januar 2009)
- IAS 23 (angepasst), Fremdkapitalkosten (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IAS 27 (angepasst), Konzern- und separate Einzelabschlüsse (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IFRS 2 (angepasst), Aktienbasierte Vergütungen (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IFRS 3 (angepasst), Unternehmenszusammenschlüsse (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IFRS 8, Segmentsberichterstattung (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IFRIC 11, IFRS 2 – Gruppentransaktionen mit eigenen Aktien (anzuwenden ab 1. März 2007)
- IFRIC 12, Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (anzuwenden ab 1. Januar 2009)
- IFRIC 13, Kundenbindungsprogramme (anzuwenden ab 1. Juli 2008)
- IFRIC 14, IAS 19, Grenzen der Aktivierung von Planüberschüssen, Mindestfinanzierung und deren Zusammenwirken (anzuwenden ab 1. Januar 2008)

Die ab diesem Datum zwingend anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen werden teilweise die Konzernrechnung beeinflussen. Ein Projektteam analysiert gegenwärtig die Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

Genehmigung durch das Audit Committee des Verwaltungsrates

Das Audit Committee des Verwaltungsrates der Bellevue Group AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 3. März 2008 genehmigt.

Risikomanagement

1. Allgemeines

Die Basis für das Risikomanagement bildet die vom Verwaltungsrat festgelegte Risikopolitik, welche periodisch einer Überprüfung unterzogen wird.

Für die Überwachung der Risiken sind auf Einzelstufe wie auch Gruppenstufe unabhängige Instanzen verantwortlich.

Die Konzernleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Finanz- und Risikoreporting über Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe Einzelgesellschaft als auch auf konsolidierter Basis.

Im Bezug auf die Risikokonzentration richtet sich die Gruppe nach den Vorschriften des Bankengesetzes.

2. Kreditrisiken

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, bei welchen ein Verlustrisiko besteht, sollte die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Gegenüber Individualkunden werden Kreditrisiken vornehmlich auf lombardmässig gedeckter Basis eingegangen. Die Kreditrisiken werden durch stufengerechte Bewilligungsverfahren, Kompetenzlimiten, bankübliche Belehnungsmargen und periodische Neubeurteilungen von längerfristigen Ausleihungen begrenzt. Für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen stehen geeignete Exception Reports zur Verfügung. Das Kreditgeschäft gehört nicht zu den Kerngeschäften der Bellevue Gruppe.

Im Geschäft mit professionellen Kunden (Banken/Broker/Institutionelle) und bei Anlagen in Obligationen werden Kreditrisiken nur gegenüber Gegenparteien mit hoher Bonität (Investmentgrade) eingegangen.

Die Einhaltung der Klumpenrisikovorschriften auf Konzernebene wird durch eine unabhängige Instanz überwacht. Neue Gegenparteien im Wertschriften- und Devisenhandel werden von den Geschäftsleitungen geprüft und bewilligt.

Das maximale Kreditausfallrisiko wird durch die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte dargestellt.

3. Marktrisiken

Marktrisiken entstehen aus den Kursbewegungen, die an den Aktien-, Zinsen- und Devisenmärkten laufend erfolgen. Sie sind in verschiedenen Bereichen relevant, insbesondere im Handelsbestand, in den Finanzanlagen und der Bilanzstruktur.

Die permanente Risikoüberwachung ermöglicht eine Minimierung der Marktrisiken. Derivative Finanzinstrumente werden lediglich zu ökonomischen Absicherungszwecken eingesetzt. Die Geschäftsleitung und das Risk Management werden auf täglicher Basis informiert.

3.1. Handelsbestand

Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung beschränkt sich vornehmlich auf Beteiligungstitel und davon abgeleitete Derivate und Zertifikate. Sämtliche Positionen im Handelsbestand werden zum Fair Value bewertet. Wo immer möglich, werden Börsenkurse automatisch eingelesen und zur Bewertung verwendet. OTC-Derivate, für die keine direkt an Märkten beobachtbaren Preise existieren, werden anhand geeigneter Modelle bewertet. Die Angemessenheit der Bewertung solcher Positionen wird durch unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Positionen werden täglich direkt durch die Geschäftsleitung und/oder durch den unabhängigen Risk-Control-Mitarbeiter überwacht. Der durchschnittliche Wertschriftenhandelsbestand (12 Monatsendwerte), unter An- und Aufrechnung der entsprechenden Derivate, betrug im Berichtsjahr CHF 2,4 Mio. (Vorjahr: CHF 23,7 Mio.). Jede preisliche Veränderung überträgt sich vollumfänglich auf den Erfolg resp. das Eigenkapital. Bei einer Marktwertveränderung von 10%, bezogen auf den Jahresendwert, ergäbe sich ein Erfolgseinfluss von +/- CHF 3,8 Mio. (Vorjahr CHF 1,9 Mio.). Der Wertschriftenhandel erfolgt hauptsächlich über die SWX resp. Virt-X.

Devisenpositionen ergeben sich vor allem aus dem Kundengeschäft. Wesentliche Devisenpositionen sind geschäftspolitischer Natur und werden demzufolge ausschliesslich durch die Geschäftsleitung oder den Verwaltungsrat der jeweiligen Gesellschaft bestimmt. Ein Handel mit Rohstoffen oder Waren findet nicht statt. Die Tabelle auf Seite 18 zeigt die Bilanz, gegliedert nach den wichtigsten Währungen, sowie die Brutto-Devisenposition.

3.2 Finanzanlagen

Die Zusammensetzung der Finanzanlagen wird von den jeweiligen Geschäftsleitungen oder der Konzernleitung bestimmt und überwacht. Bei einer Marktwertveränderung von 10% bezogen auf den Jahresendwert ergäbe sich eine Eigenkapitalveränderung von CHF 19,4 Mio. (Vorjahr CHF 16,5 Mio.).

3.3 Bilanzstruktur

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungsfristen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Aussenbilanzpositionen. Die Zins- und Währungsrisiken der Gruppe sind aus folgenden Gründen als gering einzustufen:

- Das klassische Zinsdifferenzgeschäft wird von der Bellevue Gruppe nicht betrieben.
- Langfristige Ausleihungen zu fixen Zinssätzen werden nur ausnahmsweise gewährt.
- Es findet kein aktiver Devisenhandel auf eigene Rechnung statt.
- Fremdwährungsausleihungen mit fixer Laufzeit werden in der Regel fristenkongruent refinanziert.

Die Zinsänderungsrisiken werden anhand verschiedener Methoden (Sensitivität des Eigenkapitals, Zinsbindungsbilanzen usw.) gemessen und überwacht. Unter Annahme einer parallelen Zinsniveaushiftung von 1% beim Konzern, lagen die an den Erhebungszeitpunkten in den Jahren 2006/2007 gemessenen Marktwertveränderungen des Eigenkapitals immer unter 2,0% (Vorjahr 2,0%) der anrechenbaren Eigenmittel des Konzerns. Die Zins- und Währungsrisiken werden durch unabhängige Instanzen gemessen und überwacht. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt.

4. Kapitalbewirtschaftung

Die Kapitalbewirtschaftung hat folgende Ziele zu erreichen:

- Die Einhaltung sämtlicher Eigenmittelvorschriften, welche durch den Regulator erlassen werden.
- Die sichere Erfüllung sämtlicher Geschäftstätigkeiten muss gewährleistet sein.
- Die vom Verwaltungsrat beschlossenen oder genehmigten Investitionen müssen getätigt werden können.
- Temporär überschüssiges Kapital wird risikoarm angelegt, bevor es seinem endgültigen Verwendungszweck zugeführt wird.

Die Bellevue Group bewirtschaftet das gesamte Kapital. Die Ziele der Kapitalbewirtschaftung wurden während des ganzen Jahres erfüllt. Dies gilt nicht nur für die Bellevue Group, sondern auch für jede einzelne Tochtergesellschaft.

	2007	2006
BIS-Tier 1 Kapital (in Mio. CHF)	239,4	133,0
Risikogewichtete Aktiven	246,5	395,5
BIS-Tier 1 Ratio	97,1%	33,6%

5. Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken beinhalten die Gefahr, dass der Bellevue Gruppe oder ihren Geschäftseinheiten nicht ausreichend flüssige Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt auf Stufe Einzelgesellschaft durch dafür zuständige Abteilungen. Der SNB-Saldo wird zusammen mit den relevanten Banksaldi täglich ermittelt. Entsprechend den erwarteten Bewegungen pro Valutatag wird die Disposition vorgenommen. Die effektiven Zahlungsströme werden dauernd überwacht. Unabhängige Instanzen überwachen die Einhaltung der bankengesetzlichen Bestimmungen zur Liquidität. Die Gruppengesellschaften sind bestrebt, zu jeder Zeit einen Bestand an liquiden Mitteln zu halten, der die geforderten Mindestwerte deutlich übersteigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität auf Gruppenstufe erfolgt durch die Konzernleitung in Absprache mit den für die Liquiditätssteuerung verantwortlichen Personen bei den Einzelgesellschaften. Dieser Prozess erfolgt täglich.

Die Tabelle auf Seite 19 zeigt die Fälligkeiten der Aktiven und der Verbindlichkeiten sowie die Nettoposition in den angegebenen Zeitbändern.

6. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken können sich unter anderem infolge Unangemessenheit oder Versagens von internen Abläufen, Verfahren und Systemen, unzulänglicher Geschäftsführung oder als Folge von externen Einwirkungen ergeben.

Die Betriebsrisiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die internen Abläufe, Prozesse und Systeme werden laufend analysiert und verbessert.

Die bei den Gruppengesellschaften eingesetzten EDV-Systeme werden laufend modernisiert.

7. Risikokonzentration

Eine Risikokonzentration liegt vor, wenn die gewichteten Aktiven einer Gegenpartei 25% der anrechenbaren eigenen Mittel übersteigen. Am Bilanzstichtag wurde keine solche Risikokonzentration festgestellt. Im Berichtsjahr wurden zwei kurzfristige Risikokonzentrationen festgestellt.

8. Rechtliche und Compliance-Risiken

Mit den Begriffen Rechtliche und Compliance-Risiken werden diejenigen Risiken bezeichnet, welche sich aus dem rechtlichen und regulatorischen Umfeld der Unternehmensumwelt ergeben. Im Vordergrund stehen dabei Haftungs- und Ausfallrisiken sowie regulatorische Risiken.

Diese Risiken werden bei der Transaktionsabwicklung durch standardisierte Rahmenverträge und individuelle Bestätigungen minimiert. Bei den einzelnen Gruppengesellschaften ist die Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern und den Sorgfaltpflichten entsprechenden Compliance-Instanzen und speziell ausgebildeten Mitarbeitern übertragen. Zur Begrenzung der Rechtsrisiken werden zudem fallweise externe Anwälte beigezogen.

Bilanz nach Währung

31.12.2007	CHF	EUR	USD	übrige	Total
CHF 1000					
Aktiven					
Flüssige Mittel	201 663	0	0	0	201 663
Forderungen gegenüber Banken	241 201	19 996	2 566	7	263 770
Forderungen gegenüber Kunden	26 601	0	9	845	27 455
Handelsbestände	23 067	14 541	0	0	37 608
Derivative Finanzinstrumente	9 638	0	0	0	9 638
Finanzanlagen	256 567	0	2 130	0	258 697
Rechnungsabgrenzungen	3 501	0	50	0	3 551
Sonstige Aktiven	4 186	0	0	0	4 186
Total Aktiven	766 424	34 537	4 755	852	806 568
Lieferanspruche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschaften		0	0	0	
Total Aktiven		34 537	4 755	852	
Verbindlichkeiten					
Verpflichtungen gegenüber Banken	14 655	2 097	0	0	16 752
Verpflichtungen gegenüber Kunden	287 868	12 300	336	0	300 504
Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen	163 925	0	0	0	163 925
Rechnungsabgrenzungen	37 065	331	428	0	37 824
Sonstige Passiven	2 045	86	3	0	2 134
Total Verbindlichkeiten	505 558	14 814	767	0	521 139
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschaften		0	0	0	
Total Verbindlichkeiten		14 814	767	0	
Nettoposition pro Währung		19 723	3 988	852	24 563
Bruttoposition 31.12.2007					24 563
Bruttoposition 31.12.2006					7 631

Eine Veränderung eines Wechselkurses um 1% hat folgenden Einfluss auf die Erfolgsrechnung resp. das Eigenkapital:

2007					
EUR		+/-197			
USD			+/-40		
übrige				+/-9	

2006					
EUR		+/-6			
USD			+/-59		
übrige				+/-11	

Liquiditätsrisiko

31.12.2007	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
CHF 1000							
Aktiven							
Flüssige Mittel	201 663						201 663
Forderungen gegenüber Banken	106 470	157 300					263 770
Forderungen gegenüber Kunden	3 017	24 438					27 455
Handelsbestände	37 608						37 608
Derivative Finanzinstrumente	9 638						9 638
Finanzanlagen	166 747	0	24	68 364	26 933	1 024	263 092
Rechnungsabgrenzungen	1 132	119	0	481	1 819	0	3 551
Laufende Steuerforderungen	623						623
Sonstige Aktiven	1 334		2 039	813			4 186
Total Liquiditätszufluss	528 232	181 857	2 063	69 658	28 752	1 024	811 586
Verbindlichkeiten							
Verpflichtungen gegenüber Banken	16 752						16 752
Verpflichtungen gegenüber Kunden	300 504						300 504
Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen	163 925						163 925
Rechnungsabgrenzung	11 587			26 237			37 824
Sonstige Passiven	2 134						2 134
Laufende Steuerverpflichtungen	10 780						10 780
Latente Steuerverpflichtungen	0		298	893	4 664	8 417	14 272
Rückstellungen	0					1 829	1 829
Minderheitsanteile an konsolidiertem Hedge Fund	7 985						7 985
Total Liquiditätsabfluss	513 667	0	298	27 130	4 664	10 246	556 005
Nettoliquidität 31.12.2007	14 565	181 857	1 765	42 528	24 088	-9 222	255 581
31.12.2006							
CHF 1000							
Total Liquiditätszufluss	745 337	201 342	33 937	34 027	26 832	239 613	1 281 088
Total Liquiditätsabfluss	746 229	8 102	25 121	891	89 451	17 045	886 839
Nettozufluss 31.12.2006	-892	193 240	8 816	33 136	-62 619	222 568	394 249

Informationen zur Konzernbilanz

	31.12.2007	31.12.2006
1. Forderungen gegenüber Kunden und Banken		
CHF 1000		
Forderungen gegenüber Kunden	27 455	32 494
davon: Privatkunden	4 391	3 467
Firmenkunden	23 064	29 027
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	0	0
Total netto	27 455	32 494
Die Forderungen gegenüber Kunden, gegliedert nach Deckungsarten, setzen sich wie folgt zusammen:		
Lombarddeckung und andere Deckung	25 043	29 271
Ohne Deckung	2 412	3 223
	27 455	32 494
Im Berichtsjahr wurden keine Kundenausleihungen neu verhandelt.		
Die Forderungen gegenüber Banken, gegliedert nach Deckungsarten, setzen sich wie folgt zusammen:		
davon Geldmarktanlagen	157 300	90 000
davon aus Wertschriftenabwicklung	11 204	12 166
Gegenparteien mit Investment Grade	100%	100%

	31.12.2007	31.12.2006
2. Handelsbestände		
CHF 1000		
Schuldtitel	1 300	802
davon: börsenkotiert	1 300	802
nicht börsenkotiert	0	0
Beteiligungstitel	36 308	19 118
davon: börsenkotiert	36 308	19 013
nicht börsenkotiert	0	105
Total Handelsbestände	37 608	19 920
davon repofähige Wertschriften	0	0

Alle Positionen des Handelsbestandes haben hohe Bonität (Investment Grade).

3. Finanzanlagen	31.12.2007		31.12.2006	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
CHF 1000				
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar				
Beteiligungstitel – zum Marktwert				
– kotiert	148 726	148 726	156 091	156 091
– nicht kotiert	18 021	18 021	9 129	9 129
Schuldtitle – zum Marktwert				
– kotiert	26 988	26 988	0	0
Total Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar	193 735	193 735	165 220	165 220
Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall				
Schuldtitle				
– kotiert	64 962	65 754	21 120	21 822
Total Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall	64 962	65 754	21 120	21 822
Total Finanzanlagen	258 697	259 489	186 340	187 042
davon repofähige Wertschriften	19 982	19 838	15 026	14 963

4. Assoziierte Beteiligungen	2007	2006
CHF 1000		
Nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen		
Bilanzwert per 1. Januar	0	1 383
Anteil am Ergebnis	0	536
Kauf	0	0
Verkauf	0	-1 919
Bilanzwert per 31. Dezember	0	0

Im Jahr 2006 wurde die Beteiligung (20%) an der 2trade Group Holding AG, Zug, verkauft.

5. Sachanlagen	2007			2006
	Mobilien und Einrichtungen	Informatik und Tele- kommunikation	Total Sachanlagen	Total Sachanlagen
CHF 1000				
Bestand per 1. Januar				
Anschaffungswert	6 959	180	7 139	45 497
Aufgelaufene Abschreibungen	-6 763	-91	-6 854	-23 205
Nettobuchwert per 1. Januar	196	89	285	22 292
Geschäftsjahr 2007/2006				
Nettobuchwert per 1. Januar	196	89	285	22 292
Abgang Nettobuchwert aus Dekonsolidierung	0	0	0	-12 353
Veränderung aufgrund aufgegebenem Geschäftsbereich	0	0	0	-8 216
Investitionen	256	38	294	241
Desinvestitionen	0	0	0	-104
Abschreibungen für fortgeführte Geschäftsbereiche	-106	-101	-207	-320
Abschreibungen für aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	-1 255
Nettobuchwert per 31. Dezember	346	26	372	285
Bestand per 31. Dezember				
Anschaffungswert	7 215	218	7 433	7 139
Aufgelaufene Abschreibungen	-6 869	-192	-7 061	-6 854
Nettobuchwert per 31. Dezember	346	26	372	285

6. Immaterielle Vermögenswerte	2007				2006
	Kundenstamm	Marke	Übrige imma- terielle Ver- mögenswerte	Total imma- terielle Ver- mögenswerte	Total Imma- terielle Ver- mögenswerte
CHF 1000					
Bestand per 1. Januar					
Anschaffungswert	78 617	1 179	2 739	82 535	84 150
Aufgelaufene Abschreibungen	-7 583	-295	-1 658	-9 536	-4 592
Nettobuchwert per 1. Januar	71 034	884	1 081	72 999	79 558
Geschäftsjahr 2007/2006					
Nettobuchwert per 1. Januar	71 034	884	1 081	72 999	79 558
Zugang/Abgang Nettobuchwert aus Erst-/Dekonsolidierung	0	0	172	172	-13
Investitionen	0	0	491	491	629
Abschreibungen für fortgeführte Geschäftsbereiche	-6 066	-236	-1 062	-7 364	-7 011
Abschreibungen für aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0	-164
Nettobuchwert per 31. Dezember	64 968	648	682	66 298	72 999
Bestand per 31. Dezember					
Anschaffungswert	78 617	1 179	3 402	83 198	82 535
Aufgelaufene Abschreibungen	-13 649	-531	-2 720	-16 900	-9 536
Nettobuchwert per 31. Dezember	64 968	648	682	66 298	72 999

7. Goodwill	31.12.2007	31.12.2006
CHF 1000		
Anfangsbestand	160 289	160 289
Abschreibungen	0	0
Total Goodwill	160 289	160 289
davon Investment Banking	97 375	97 375
davon Asset Management	62 914	62 914

Die bestehenden Goodwill-Positionen werden pro Cash Generating Unit (CGU) einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Dabei wird für jede CGU der Nutzwert aufgrund zukünftiger, diskontierter Cashflows bestimmt.

Als Basis werden dabei die einjährigen Budgets herbeigezogen. Die Folgejahre werden mit einer ewigen Rente berücksichtigt. Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte. Dabei wird in allen Unternehmensgruppen von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung ausgegangen. Es wird ein ewiges Wachstum (Inflation) von 1,0% zugrunde gelegt. Unter Verwendung des «Capital Asset Pricing Model» wurde ein Kapitalkostensatz von 10,4% (Vorjahr 9,9%) errechnet.

Aufgrund der zum Bilanzstichtag vorgenommenen Tests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill-Positionen gegeben ist. Gemäss Ansicht des Managements können keine möglichen Änderungen der getroffenen Annahmen dazu führen, dass die Buchwerte der Goodwill-Positionen die erzielbaren Beträge übersteigen werden; dies vorbehaltlich ausserordentlicher Ereignisse.

8. Nicht frei verfügbare Aktiven	31.12.2007		31.12.2006	
	Forderungs- betrag bzw. Buchwert	davon beansprucht	Forderungs- betrag bzw. Buchwert	davon beansprucht
CHF 1000				
Forderungen gegenüber Banken	4 980	4 980	0	0
Wertschriften in den Finanzanlagen	64 962	64 962	21 732	21 732
Sonstige Aktiven	836	836	800	800
Total nicht frei verfügbare Aktiven	70 778	70 778	22 532	22 532
Zur Veräusserung bestimmte verpfändete Aktiven				
– Forderungen gegenüber Banken	0	0	27 127	11 833
– Wertschriften in Finanzanlagen	0	0	700	700
Total zur Veräusserung bestimmte verpfändete Aktiven	0	0	27 827	12 533

Die Verpfändungen erfolgten zu Marktkonditionen.

	31.12.2007	31.12.2006
9. Sonstige Aktiven		
CHF 1000		
Verrechnungssteuer	1 301	1 056
Übrige Aktiven	2 885	829
Total Sonstige Aktiven	4 186	1 885

	31.12.2007	31.12.2006
10. Sonstige Passiven		
CHF 1000		
Verrechnungssteuer	0	18 233
Übrige Passiven	2 134	3 603
Total Sonstige Passiven	2 134	21 836

	31.12.2007	31.12.2006
11. Verpflichtungen aus latenten Steuern		
CHF 1000		
Wertberichtigungen und Rückstellungen*	1 871	1 203
Immaterielle Vermögenswerte	12 401	13 592
Total Verpflichtungen aus latenten Steuern	14 272	14 795

* Begründet durch temporäre Differenzen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen IFRS-Abschluss und einzelnen statutarischen Abschlüssen.

12. Wertberichtigung und Rückstellungen	Anhang	31.12.2006	Zweck- konforme Verwendung	Veränderung aufgrund auf- gegebener Geschäfts- tätigkeit	Abgang auf- grund De- konsolidierung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Total per 31.12.2007
CHF 1000								
Wertberichtigung für Ausfallrisiken		0	0	0	0	0	0	0
Aktuarielle BVG-Rückstellungen	15	1 494	0	0	0	-472	0	1 022
Übrige Rückstellungen		807	0	0	0	0	0	807
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen		2 301	0	0	0	-472	0	1 829
mit den Forderungen gegenüber Kunden direkt verrechneter Wertberichtigungen		0						0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz		2 301						1 829

Pendente Rechtsfälle

Die Bellevue Gruppe ist insbesondere im Rahmen des Zusammenschlusses von Swissfirst und Bellevue aufgrund einer Anzeige eines Aktionärs in rechtliche Verfahren involviert. Die Klagen wurden zwischenzeitlich erhoben.

Die Bellevue Gruppe nimmt für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen vor, wenn nach Meinung der zuständigen Stellen die Wahrscheinlichkeit, dass Zahlungen beziehungsweise Verluste seitens der Konzerngesellschaften eintreten, grösser ist als die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht eintreten, und wenn deren Betrag verlässlich abgeschätzt werden kann.

13. Aktienkapital	Anzahl Aktien Stück	Aktienkapital CHF 1000
Ausgegebene Aktien per 31.12.2006	10 500 000	1 050
Nennwertreduktion	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Ausgegebene Aktien per 31.12.2007	10 500 000	1 050
Bestand eigener Aktien per 31.12.2005	-21 724	-2
entsprechend	-0,22 %	-0,22 %
Verkauf eigener Aktien	-2 881 221	-288
Kauf eigener Aktien	2 856 618	286
Bestand eigener Aktien per 31.12.2006	-46 327	-5
entsprechend	-0,44 %	-0,44 %
Verkauf eigener Aktien	-901 419	-90
Kauf eigener Aktien	1 211 385	121
Bestand eigener Aktien per 31.12.2007	263 639	26
entsprechend	2,51 %	2,51 %

Alle Transaktionen mit eigenen Aktien erfolgten zu marktkonformen Kursen.

Der Börsenkurs der eigenen Aktien betrug per 31.12.2007 CHF 86.50 pro Aktie (31.12.2006: CHF 78.00).

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15.12.2006 wurde beschlossen, ein bedingtes Kapital von CHF 100 000 sowie ein genehmigtes Kapital in der Höhe von CHF 100 000 schaffen.

14. Nahe stehende Personen und Gesellschaften/Qualifiziert Beteiligte

Nahe stehende Personen und Gesellschaften	2007			2006		
	Management in Schlüsselpositionen*	Assoziierte Unternehmen	Andere Nahestehende**	Management in Schlüsselpositionen*	Assoziierte Unternehmen	Andere Nahestehende**
CHF 1000						
Forderungen gegenüber Kunden	4 759		292	9 325		
davon an 1 Mitglied der Konzernleitung (Vorjahr: 2)	4 759		292	9 325		
Zinsertrag	233	0	11	216	24	88
Verpflichtungen gegenüber Kunden	98 265		20	53 340		
Zinsaufwand	870			219		
Kommisionsertrag	1 755	0	69	1 098	96	
Entschädigungen						
An Mitglieder des Verwaltungsrates der Bellevue Group AG:						
– Honorare (bar)	686			279		
– Anzahl Aktien (mit Abschlag)***	0			105 000		
davon an Mitglied mit höchster Gesamtentschädigung:						
– Honorare (bar)	315					
– Anzahl Aktien (mit Abschlag)***	0			105 000		
An Mitglieder der Konzernleitung:						
– Bruttoentschädigungen (ohne Aktien)	2 569			807		
– Aktienentschädigung	500					

* Verwaltungsrat und oberste Geschäftsleitung

** inkl. Familienangehöriger

*** Der erhaltene Abschlag entspricht einem Gegenwert von CHF 1 522 500.

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit erfolgen auch Transaktionen mit nahe stehenden Personen. Diese Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen ausgeführt. Die Forderungen sind durch bankübliche Sicherheiten (Wertschriftendepots) gedeckt. Keinem Mitglied des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung wurden vertragliche Abgangsentschädigungen zugesichert. Kein ausgeschiedenes Mitglied hat eine Abgangsentschädigung erhalten.

Es waren folgende Personen und Gesellschaften mit Anteilen von mehr als 3% (2006: 5%) am ausgegebenen Aktienkapital der Bellevue Group AG, Küsnacht, beteiligt:

Qualifiziert Beteiligte	Anteil Kapital und Stimmen 31.12.2007	Anteil Kapital und Stimmen 31.12.2006
in %		
Martin Bisang, Küsnacht	14,3	13,0
Hans-Jörg Graf, Wollerau	7,5	6,4
Jürg Schächli, Rapperswil-Jona	6,8	6,0
Dieter Albrecht, Erlenbach	5,3	< 5
Thomas Matter, Zug	5,2	5,3
Daniel Schlatter, Herrliberg	4,9	< 5
Bellevue Holding AG, Küsnacht	0	< 5
Rumen Hranov, Zollikon	< 3	< 5

15. Vorsorgeeinrichtungen

Aktuarielle Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern:

	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
1. Konzernbilanz			
CHF 1000			
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	27 702	30 177	37 374
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-28 438	-29 938	-39 462
Über-/Unterdeckung	-736	239	-2 088
Nicht erfasste aktuarielle Gewinne/Verluste	-286	-4 634	-3 114
Vorsorgepassivum in der Konzernbilanz	-1 022	-4 395	-5 202
Veränderung infolge aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-2 901	0
Fortführungsvorsorgepassivum zu Jahresende	-1 022	-1 494	-5 202
Erfahrungsanpassungen auf Vorsorgeverpflichtung	-7,21 %	4,97 %	-0,75 %
Erfahrungsanpassungen auf Vorsorgevermögen	-0,64 %	3,26 %	9,13 %

	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
2. Konzernerfolgsrechnung			
CHF 1000			
Aktuarieller Vorsorgeaufwand	-1 723	-2 927	-2 060
Zinskosten	-775	-1 381	-896
Erwarteter Nettovermögensertrag	1 020	1 494	816
Aktuarielle Gewinne/Verluste	0	953	0
Gewinn/Verlust aus Abgang des aufgegebenen Geschäftsbereiches	2 901	0	0
Nachzuverrechnender Vorsorgeaufwand	0	0	0
Nettopensionskosten der Periode	1 423	-1 861	-2 140
Arbeitnehmerbeiträge	185	687	860
Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand	1 608	-1 174	-1 280
Davon nicht fortgeführter Geschäftsbereich	-	-691	-619

	Anhang	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
3. Veränderung in der Konzernbilanz				
CHF 1000				
Netto-Vorsorgeverbindlichkeit per 1. Januar	13	-4 395	-5 202	-5 365
Vorausbezahlte Vorsorgekosten:				
Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand		1 608	-1 174	-1 280
Arbeitgeberbeiträge		1 765	1 981	1 443
Netto-Vorsorgeverbindlichkeit per 31. Dezember		-1 022	-4 395	-5 202
Davon aufgebener Geschäftsbereich			-2 901	0
Netto-Vorsorgeverbindlichkeit der weitergeführten Bereiche	13	-1 022	-1 494	-5 202

4. Veränderung der Vorsorgeverbindlichkeiten und des Vorsorgevermögens	2007	2006	2005
CHF 1000			
Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeit			
Stand per 1. Januar	-29 938	-39 462	-23 527
Zugang aufgrund Erstkonsolidierung	0	0	-13 956
Abgang aufgrund aufgegebenem Geschäftsbereich	7 785	0	0
Aktuarieller Vorsorgeaufwand	-1 538	-2 240	-1 200
Arbeitnehmerbeiträge	-185	-687	-860
Zinskosten	-775	-1 381	-896
Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen	2 044	12 343	1 274
Zugang aufgrund Eintritten und Einlagen	-3 781	0	0
Aktuarieller Gewinn/Verlust	-2 050	1 489	-297
Stand per 31. Dezember	-28 438	-29 938	-39 462
Entwicklung des Vorsorgevermögens			
Stand per 1. Januar	30 177	37 374	20 762
Zugang aufgrund Erstkonsolidierung	0	0	11 356
Abgang aufgrund aufgegebenem Geschäftsbereich	-7 004	0	0
Erwarteter Vermögensertrag	1 020	1 494	816
Arbeitnehmerbeiträge	185	687	860
Arbeitgeberbeiträge	1 765	1 981	1 443
Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen	-2 044	-12 343	-1 274
Zugang aufgrund Eintritten und Einlagen	3 781	0	0
Aktuarieller Gewinn/Verlust	-178	984	3 411
Stand per 31. Dezember	27 702	30 177	37 374
Effektiver Vermögensertrag	842	2 478	4 227

Anlagekategorien	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
CHF 1000			
- Aktien	7 502	8 473	9 567
- Obligationen	15 233	16 556	17 415
- Immobilien	216	1 370	2 256
- Andere	4 751	3 778	8 136

Erwartete Rendite auf Anlagekategorien	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
in %			
– Aktien	7,0	7,0	7,0
– Obligationen	3,5	3,0	3,0
– Immobilien	5,0	5,0	5,0
– Andere	3,0	3,0	3,0

Kommentar zur aktuariellen Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen

Die Bellevue Gruppe unterhält einen Vorsorgplan, welcher rechtlich als Beitragsprimatsplan ausgestattet ist. Unter IAS 19 soll dieser Plan wie ein Leistungsprimatsplan ausgewiesen werden. Obwohl die Berechnung gemäss IFRS eine Unterdeckung ausweist, besteht nach schweizerischem Recht keine Unterdeckung. Die letzte aktuarielle Berechnung wurde per 31. Dezember 2007 durchgeführt. Die aktuariellen Annahmen beruhen auf den lokalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

5. Versicherungstechnische Annahmen	2007	2006	2005
in %			
Diskontierungssatz (Technischer Zinssatz)	3,5	3,5	3,5
Erwartete Nettorendite auf dem Vorsorgevermögen	4,4	4,0	4,0
Erwartete Lohnentwicklung	2,5	2,5	2,5
Erwartete Rentenentwicklung	0,5	0,5	0,5

Die erwarteten ordentlichen Pensionskassenbeiträge für 2008 betragen CHF 2 Mio.

16. Fair Value von Finanzinstrumenten	31.12.2007			31.12.2006		
	Buchwert	Fair Value	Abweichung	Buchwert	Fair Value	Abweichung
in 1000 CHF						
Finanzaktiven						
Flüssige Mittel	201 663	201 663	0	112 316	112 316	0
Forderungen gegenüber Banken	263 770	263 770	0	245 927	245 927	0
Forderungen gegenüber Kunden	27 455	27 455	0	32 494	32 494	0
Handelsbestände	37 608	37 608	0	19 920	19 920	0
Derivative Finanzinstrumente	9 638	9 638	0	2 516	2 516	0
Finanzanlagen	258 697	261 065	2 368	186 340	187 042	702
Zur Veräusserung bestimmte Finanzaktiven	0	0	0	418 930	418 970	40
	798 831	801 199	2 368	1 018 443	1 019 185	742
Finanzpassiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	16 752	16 752	0	5 269	5 269	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	300 504	300 504	0	303 687	303 687	0
Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen	163 925	163 925	0	148 352	148 352	0
Zur Veräusserung bestimmte Finanzpassiven	0	0	0	350 487	349 933	554
	481 181	481 181	0	807 795	807 241	554
Differenz Fair Value/Buchwert			2 368			1 296

Kurzfristige Finanzinstrumente

Finanzinstrumente mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil von einem Jahr oder weniger werden generell als kurzfristig klassiert. Diese umfassen je nach Fälligkeit die Bilanzpositionen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken/Kunden, Ausgegebene Schuldtitel sowie Flüssige Mittel. Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken/Kunden sowie Ausgegebene Schuldtitel mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil von über einem Jahr. Der Fair Value der langfristigen Finanzinstrumente wird mit der Barwertmethode ermittelt.

Handelsbestände, Finanzanlagen und Derivative Finanzinstrumente

Der Fair Value dieser Finanzinstrumente entspricht mehrheitlich dem Marktwert. Fehlt ein Marktwert, wird der Fair Value anhand anerkannter Bewertungsmodelle festgelegt.

Der Fair Value von kotierten Anlagen in aktiven Märkten basiert auf dem Geldkurs. Falls kein aktiver Markt für Finanzaktiven besteht, verwendet die Gruppe für die Ermittlung des Fair Value eine Bewertungsmethode. Dies beinhaltet die Verwendung von kürzlich abgeschlossenen Transaktionen zwischen zwei unabhängigen Parteien, die Analyse abgezinster Geldflüsse, Optionspreismodelle und andere Bewertungsmodelle, welche üblicherweise durch andere Marktteilnehmer verwendet werden. Im Berichtsjahr wurden keine Annahmeveränderungen in den Bewertungsmodellen gemacht.

	Fair Value Aktiven	Fair Value Passiven	Kontrakt- volumen
17. Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen			
CHF 1000			
Zinsinstrumente			
Total Zinsinstrumente 31.12.2007	0	0	0
Total Zinsinstrumente 31.12.2006	0	0	0
Devisen			
Total Devisen 31.12.2007	0	0	0
Total Devisen 31.12.2006	0	0	0
Beteiligungstitel			
– Optionen (OTC)	9 638	153 977	423 903
Total Beteiligungstitel 31.12.2007	9 638	153 977	423 903
Total Beteiligungstitel 31.12.2006	2 516	148 352	188 965
Hedging-Instrumente			
Total Hedging-Instrumente 31.12.2007	0	0	0
Total Hedging-Instrumente 31.12.2006	0	0	0
Total Derivative Finanzinstrumente 31.12.2007	9 638	153 977	423 903
Total Derivative Finanzinstrumente 31.12.2006	2 516	148 352	188 965
Andere Handelsverpflichtungen 31.12.2007		9 948	
Andere Handelsverpflichtungen 31.12.2006		0	
Total Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen 31.12.2007	9 638	163 925	423 903
Total Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen 31.12.2006	2 516	148 352	188 965

Beteiligungstitel:

Der Fair Value der Passiven beinhaltet mehrheitlich durch Eigenbestände gedeckte, verkaufte OTC-Call-Optionen. Zudem werden hier durchgehandelte Kundengeschäfte sowie Warrants auf eigene Rechnung ausgewiesen.

Andere Handelsverpflichtungen:

Hier handelt es sich um Aktien Short-Positionen

18. Unwiderrufliche Zusagen, Eventualverpflichtungen und Treuhandgeschäfte	fällig innert 3 Monaten	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total 31.12.2007	Total 31.12.2006
CHF 1000						
Unwiderrufliche Zusagen						
Miet- und Leasingverpflichtungen	478	1 279	6 619	2 482	10 858	11 707
Einlagensicherung					94	3 160
					10 952	14 867
davon zur Veräusserung bestimmte unwiderrufliche Zusagen					0	2 307
Eventualverpflichtungen						
Kreditsicherungsgarantien	0	4 860	0	0	4 860	4 726
Gewährleistungsgarantien	0	0	0	0	0	0
					4 860	4 726
davon zur Veräusserung bestimmte Eventualverpflichtungen					0	702
Treuhandgeschäfte						
Treuhandanlagen	0	0	0	0	0	359 812
Treuhandkredite	0	0	0	0	0	1 831
					0	361 643
davon zur Veräusserung bestimmte Treuhandgeschäfte					0	361 643

Treuhandgeschäfte umfassen Anlagen und Kredite, welche Banken der Bellevue Gruppe in eigenem Namen, jedoch aufgrund eines schriftlichen Auftrages ausschliesslich auf Rechnung und Gefahr des Kunden tätigen oder gewähren.

Zur Reduktion des Ausfallrisikos für die Kunden werden Treuhandanlagen ausschliesslich bei Gegenparteien getätigt, welche von anerkannten Ratingagenturen mit mindestens A beurteilt werden. Die Engagements werden pro Gegenpartei durch vom Verwaltungsrat bewilligte Limiten beschränkt.

Informationen zur Konzernerfolgsrechnung

	2007	2006
19. Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft		
CHF 1000		
Kommissionsertrag aus Wertschriftenhandel und Investment-Banking-Aktivitäten	66 738	63 653
Performance Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	45 802	16 902
Management Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	19 481	20 696
Diverser Kommissionsertrag	11 046	4 555
Total Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	143 067	105 806

Die Performance Fees werden dann verbucht, wenn sie effektiv geschuldet sind. Der diverse Kommissionsertrag beinhaltet mehrheitlich Depotgebühren.

	2007	2006
20. Personalaufwand		
CHF 1000		
Gehalts- und Bonuszahlungen	41 176	17 703
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	1 293	483
Übrige Sozialleistungen	1 143	1 108
Übriger Personalaufwand	314	547
Total Personalaufwand	43 926	19 841

Per 31. Dezember 2007 beschäftigte die Gruppe auf teilzeitbereinigter Basis 86,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 64,1 Mitarbeiter, ohne aufgegebenen Geschäftsbereich).

	2007	2006
21. Sachaufwand		
CHF 1000		
Raumaufwand	1 850	1 901
Telekommunikations-, Informatik- und Informationsaufwand	7 225	4 317
Rechts-, Beratungs- und Revisionsaufwand	7 292	1 018
Werbung und Public Relation	4 429	2 569
Allgemeiner Verwaltungs- und Geschäftsaufwand	3 398	1 707
Total Sachaufwand	24 194	11 512

22. Abschreibungen	Anhang	2007	2006
CHF 1000			
Sachanlagen	5	207	320
Immaterielle Vermögenswerte	6	7 364	7 011
Total Abschreibungen		7 571	7 331

23. Steueraufwand	2007	2006
CHF 1000		
Laufende Steuern	12 853	11 869
Latente Steuern	-1 134	-1 502
Total Steueraufwand	11 719	10 367
Abgeleitete Ertragssteuer aus Gruppengewinn vor Steuern	20,00%	20,00%
Steuerdifferenz aus lokal unterschiedlichen Steuersätzen	-7,47%	-6,32%
Total Steueraufwand (Steuerquote)	12,53%	13,68%

Die Veränderung der Steuerquote ist zurückzuführen auf relative Verschiebungen innerhalb der Geschäftssegmente, welche unterschiedlichen Steuersätzen unterliegen.

	2007	2006
24. Ergebnis pro Aktie		
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)	160 439	100 694
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	10 281 436	10 401 871
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	15.60	9.68
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)		19 352
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		10 401 871
Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1.86
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)	160 439	100 694
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	10 281 436	10 401 871
+ Anpassung für ausstehende Aktienoptionen	46 911	49 131
Angepasster gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	10 328 347	10 451 002
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	15.53	9.63
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)		19 352
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		10 401 871
+ Anpassung für ausstehende Aktienoptionen		49 131
Angepasster gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien		10 451 002
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1.85
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)	160 439	100 694
Anzahl ausstehender Aktien	10 500 000	10 500 000
Nominelles Ergebnis pro Aktie (in CHF)	15.28	9.59
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Konzerngewinn der Aktionäre der Bellevue Group AG (in CHF 1000)		19 352
Anzahl ausstehender Aktien		10 500 000
Nominelles Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1.84

Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um alle potenziell verwässernden Effekte bereinigt.

25. Geschäftssegmente	Asset Management	Investment Banking	Corporate Items	Total
CHF 1000				
1.1.–31.12.2007				
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	67 266	90 530	90 544	248 340
Geschäftsaufwand	-25 547	-32 525	-10 048	-68 120
Minderheitsanteile an konsolidiertem Hedge Fund	-491	0	0	-491
Bruttogewinn	41 228	58 005	80 496	179 729
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-2 714	-4 857	0	-7 571
Steueraufwand	-724	-9 521	-1 474	-11 719
Ergebnis nach Steuern	37 790	43 627	79 022	160 439
Total Aktiven	50 310	509 115	474 886	1 034 311
Total Passiven	39 664	363 425	125 985	556 074
Total Investitionen	324	633	0	957
Assets under Management	CHF Mio. 3 436	3 055	0	6 491

Das gesamte Geschäftssegment Privat Banking stellt den angegebenen Geschäftsbereich dar.

	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Items	Total
CHF 1000					
1.1.–31.12.2006					
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	68 112	38 894	71 443	38 362	216 811
Geschäftsaufwand	-31 983	-10 869	-16 908	-6 314	-66 074
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmenten, netto	-4 182	425	187	3 570	0
Bruttogewinn	31 947	28 450	54 722	35 618	150 737
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-3 084	-2 681	-4 674	0	-10 439
Steueraufwand	-6 086	-1 079	-10 192	904	-16 453
Minderheitsanteile	-3 425	-374	0	0	-3 799
Ergebnis nach Steuern	19 352	24 316	39 856	36 522	120 046
Total Aktiven	444 366	13 571	396 242	426 909	1 281 088
Total Verbindlichkeiten	373 826	2 216	342 778	168 019	886 839
Total Investitionen	116	11	743	0	870
Assets under Management	CHF Mio. 2 237	4 039	2 732	0	9 008

Die Gruppe ist primär in der Schweiz operativ tätig. Da die geografische Region, in der Aktiven verbucht werden, für die Einschätzung der mit ihnen verbundenen Risiken resp. Gewinnchancen nur von untergeordneter Bedeutung ist, wird auf eine geografische Gliederung der Geschäftssparten verzichtet.

Die Zuweisung auf die einzelnen Segmente erfolgt primär aufgrund von Direktzuweisungen. Positionen, welche nicht direkt einem Segment zugerechnet werden können, werden sekundär mittels betriebswirtschaftlicher Kriterien (z.B. Personenanzahl, benutzte Fläche usw.) umgelegt. Nicht umlegbare Positionen werden dem Segment Corporate Items zugeordnet.

26. Wichtigste Konzerngesellschaften

Kotierte Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören:

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF 1000	Konsolidierungsquote	
			direkt in %	indirekt in %
Bellevue Group AG	Küsnacht	1 050	100	0

Nicht kotierte Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören:

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF 1000	Beteiligungsquote	
			direkt in %	indirekt in %
Bank am Bellevue AG	Küsnacht	25 000	100	0
BAB Management NV	Curaçao	9	0	100
Bellevue Asset Management AG	Küsnacht	1 750	100	0
Asset Management BAB NV	Curaçao	9	0	100
Bellevue Capital NV	Curaçao	1	0	100
BEK Partners NV	Cayman Islands	1	0	100
Toros Prime	Cayman Islands	17 628	0	57

27. Veräusserungen

Private Banking

Die Bellevue Group AG hat ihre Beteiligung an der Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz (inkl. Swissfirst [Lie] Opportunities), mit Wirkung 8.11.2006 verkauft.

Per 31.12.2006 wurde diese Beteiligung letztmals in die Konsolidierung einbezogen.

An der Generalversammlung vom 15. Dezember 2006 wurde der Ausstieg aus dem Private Banking bzw. der Verkauf der Swissfirst Bank AG, Zürich, beschlossen. Diese wurde mit Wirkung 1. Januar 2007 veräussert.

	2006
CHF 1000	
Geschäftsertrag	63 930
Geschäftsaufwand	-35 067
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	28 863
Steueraufwand	-6 086
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	22 777
Netto-Cashflow aus	
– operativer Tätigkeit	-91 761
– Investitionstätigkeit	-1 073
– Finanzierungstätigkeit	-8 825

Corporate Items

Die Swissfirst Services AG, Zürich, wurde mit Wirkung 31. Dezember 2006 veräussert.

Per 31.12.2006 wurde diese Beteiligung letztmals in die Konsolidierung einbezogen.

Zur Veräusserung bestimmte Aktiven/Verbindlichkeiten

In dieser Position ist die Swissfirst Bank AG, Zürich, enthalten, die mit Wirkung 1. Januar 2007 veräussert wurde.

Per 31.12.2006 sind folgende Aktiven/Passiven in der Bilanz enthalten:

	2006
CHF 1000	
Flüssige Mittel	13 271
Forderungen gegenüber Banken	207 267
Forderungen gegenüber Kunden	149 715
Handelsbestände	18 250
Derivative Finanzinstrumente	15 314
Finanzanlagen	15 113
Assoziierte Beteiligungen	0
Sachanlagen	8 216
Immaterielle Vermögenswerte	0
Goodwill	0
Rechnungsabgrenzungen	1 462
Laufende Steuerforderungen	15 177
Sonstige Aktiven	581
Zur Veräusserung bestimmte Aktiven	444 366
Verpflichtungen gegenüber Banken	122 918
Verpflichtungen gegenüber Kunden	120 156
Derivative Finanzinstrumente und andere Handelsverpflichtungen	28 323
Ausgegebene Schuldtitel	79 090
Rechnungsabgrenzungen	9 997
Sonstige Passiven	4 050
Laufende Steuerverpflichtungen	2 043
Latente Steuerverpflichtungen	2 948
Rückstellungen	4 301
Zur Veräusserung bestimmte Verbindlichkeiten	373 826

28. Mitarbeiterbeteiligung

Bonusplan

Die Bellevue Gruppe bot den Mitarbeitenden der ehemaligen Swissfirst Gruppe in den Geschäftsjahren 2002 bis 2004 an, den Bonus wahlweise in Form von Cash, Aktien oder Optionen auf die Aktien der Swissfirst AG zu beziehen. Im Geschäftsjahr 2005 konnten die Mitarbeitenden nur noch zwischen Cash und Aktien wählen. Unabhängig von der Art der Bezugsweise wird der gesamte Bonusaufwand der Erfolgsrechnung belastet. Allfällige bezogene Aktien werden im Markt erworben und allfällig bezogene Optionen in der derivaten Handelsposition berücksichtigt und zu Marktwerten ausgewiesen. Die Optionen hatten eine Laufzeit von drei Jahren und waren europäischen Stils. Die Aktien unterliegen einer drei- bis vierjährigen Verkaufssperre. Die Optionen waren nicht verkäuflich. Im Geschäftsjahr 2006 konnte der Bonus nur bar bezogen werden. Den Bonus für das Geschäftsjahr 2007 werden die Mitarbeitenden in bar oder in Aktien beziehen können.

Per Bilanzstichtag sind Optionen mit den folgenden Konditionen ausstehend:

Zuteilungsjahr	Verfalldatum	Ausübungspreis CHF	Umtauschverhältnis (Warrants/ Aktien)	Anzahl Optionen 31.12.2007	Anzahl Optionen 31.12.2006
2004	25.02.2007	58.95	0.4716:1	0	40 000

Die Anzahl ausstehender Optionen hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Anzahl Optionen, ausgedrückt in Einheiten der zugrunde liegenden Aktien	2007	2006
Stück		
Per 1. Januar	84 820	94 275
Ausgeübt	-84 820	-9 455
Per 31. Dezember	0	84 820

Mitarbeiterbeteiligungsplan

2007 (2006) wurde einem Teil des Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden die Möglichkeit eingeräumt, Aktien der Bellevue Group AG zu Vorzugskonditionen zu beziehen.

Es wurden 63 100 Aktien mit Sperrfrist bis 2011 bezogen (2006: 2000 Aktien mit Sperrfrist bis 2008, 15 000 Aktien mit Sperrfrist bis 2009 sowie 105 000 Aktien mit Sperrfrist bis 2010). Die am Zuteilungspunkt ermittelte Differenz zwischen Marktwert und Vorzugspreis wird über die gesamte Dienstzeit (entspricht Sperrfrist) als Kompensationsaufwand im Personalaufwand erfasst. Der Marktwert wurde auf der Basis des Schlusskurses am Tag der Zuteilung ermittelt und betrug zwischen CHF 89.80 und CHF 92.00 (2006: CHF 75.00 und CHF 96.55). Der so berechnete Kompensationsaufwand aus Zuteilung im Jahr 2007 beträgt TCHF 1 318 (2006: TCHF 2206). Im Berichtsjahr wurden TCHF 1 876 (2006: TCHF 841) dem Personalaufwand belastet.

	31.12.2007	31.12.2006
29. Kundenvermögen		
CHF 1 000 000		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3 454	4 039
Übrige Kundenvermögen	3 055	2 732
Total Kundenvermögen vor Abzug Doppelzählung	6 509	6 771
davon Doppelzählung	-18	0
Total Kundenvermögen nach Abzug Doppelzählung	6 491	6 771
Netto-Neugeldzufluss	-221	65
Veränderung durch Desinvestition*	0	-2 076
Zur Veräusserung bestimmte Kundenvermögen**	0	-2 237
(nicht enthalten in oben aufgeführten Zahlen)		

* Die Bellevue Group AG hat ihre Beteiligung von 52,5% an der Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, mit Wirkung per 8. November 2006 verkauft.

** Die Bellevue Group AG hat ihre Beteiligung von 100% an der Swissfirst Bank AG, Zürich, per 3. Januar 2007 (rückwirkend auf den 1. Januar 2007) verkauft.

Die Kundenvermögen beinhalten sämtliche Geldbestände und Vermögenswerte von Kunden, die zur Anlage dienen können, mit Ausnahme der zu reinen Aufbewahrungszwecken dienenden Kundenvermögen («custody only»). Diese Custody-Vermögen beinhalten nicht ausgegebene Aktien von Beteiligungs- und Investmentgesellschaften sowie das Vermögen von gewissen institutionellen Kunden aus Spezialtransaktionen (z.B. Aktienrückkauf über zweite Handelslinie).

Im Neugeldzufluss/-abfluss werden sämtliche Geld-Ein- und -Ausgänge sowie Titel-Ein- und -Auslieferungen ohne Entgelt berücksichtigt. Eigene Zinsvergütungen und -belastungen werden nicht berücksichtigt.

30. Konzernrechnung/bankengesetzliche Vorschriften

Die wesentlichen Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach IFRS und den für Banken anwendbaren schweizerischen Rechnungslegungsvorschriften sind:

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen («Available for sale»)

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden unter IFRS zum Fair Value bilanziert. Veränderungen des Fair Value werden nach Abzug latenter Steuern im Eigenkapital verbucht, bis die Finanzanlagen verkauft, eingefordert, andersweitig verfügt oder als wertbeeinträchtigt beurteilt werden. Sobald eine zur Veräusserung verfügbare Finanzanlage als wertbeeinträchtigt eingestuft wird, wird der bis anhin im Eigenkapital verbuchte kumulierte unrealisierte Verlust in der Erfolgsrechnung für die Berichtsperiode unter «Wertbeeinträchtigung aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen» erfasst. Nach schweizerischem Recht werden solche Finanzanlagen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert erfasst (Niederstwertprinzip). Herabsetzungen auf den Marktwert, allfällige Wiederaufholungen sowie Gewinne und Verluste aus Veräusserung werden im «übrigen ordentlichen Erfolg» ausgewiesen.

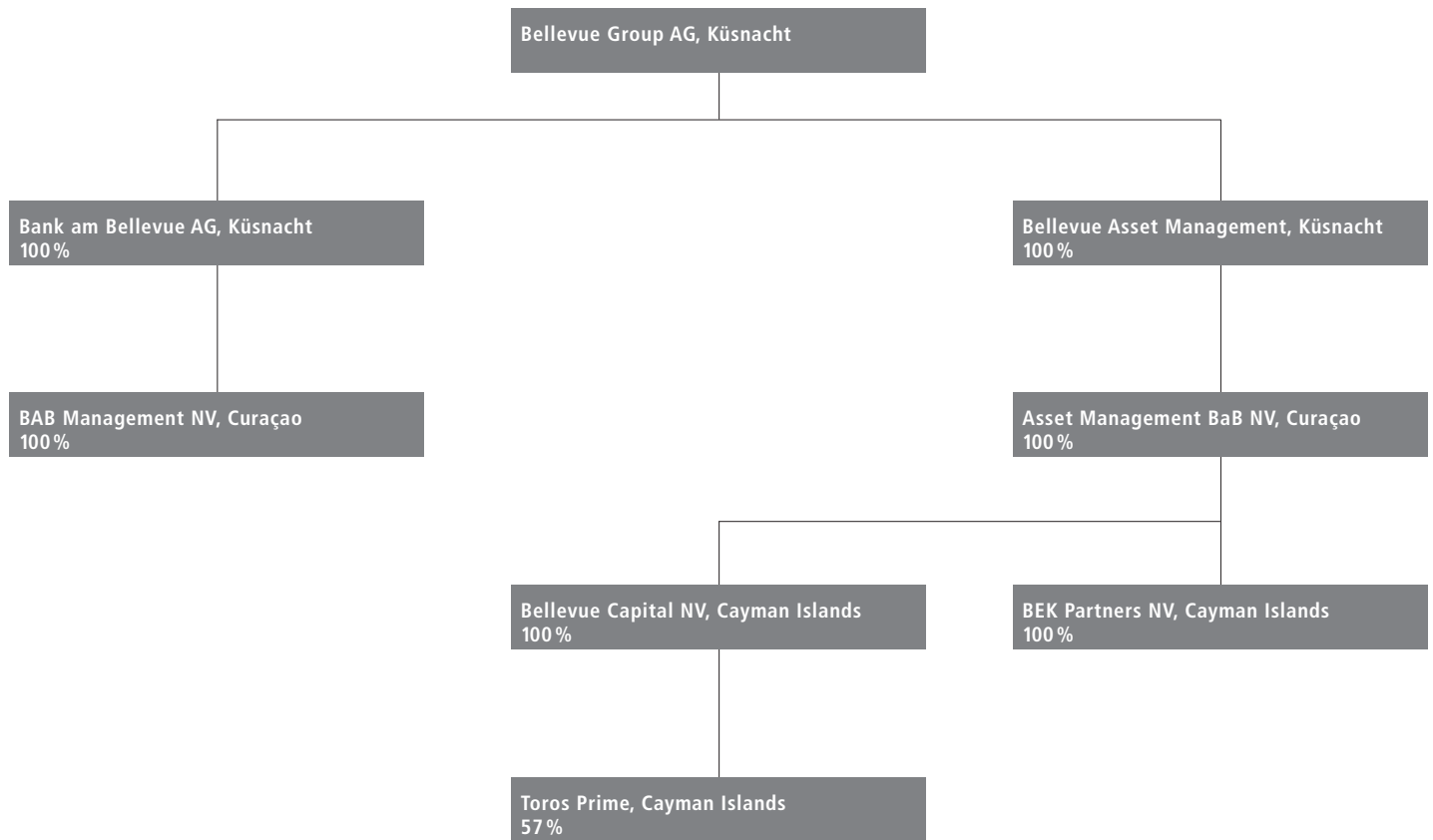
Ausserordentlicher Erfolg

Gemäss IFRS sind fast alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Ausserordentliche Posten sind daher selten. Nach schweizerischem Recht werden Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, wenn sie nicht wiederkehrend und/oder betriebs- bzw. periodenfremd sind.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses beeinträchtigen.

Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2007



Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der
Bellevue Group AG, Küsnacht

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Bellevue Group AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Albert Schönenberger
Leitender Revisor

Cornelia Herzog

Zürich, 5. März 2008

Informationen zur Corporate Governance

1. Konzern-/Gruppenstruktur

Die Konzern- resp. Gruppenstruktur ist auf Seite 43 des Geschäftsberichtes dargestellt. Die Aktie der Holding-Gesellschaft Bellevue Group AG, Küsnacht, mit der Valoren-Nummer 2 842 210 (ISIN: CH0028422100) ist am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung betrug per 31. Dezember 2007 CHF 908,25 Mio. (29. Dezember 2006: CHF 819,0 Mio.). Der Konsolidierungskreis enthält keine weiteren kotierten Gesellschaften. Die übrigen Konzerngesellschaften sind nicht kotiert (vgl. auch Anhang 26, Seite 38). Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

Die bedeutenden Aktionäre der Bellevue Group AG gehen aus Anhang 14 (Seite 27) der Konzernberichterstattung hervor.

Die Bellevue Group AG ist weder an bedeutenden Aktionärsbindungsverträgen beteiligt, noch hat sie Kenntnis davon.

Die Bellevue Gruppe hat keine wesentlichen Geschäftsführungsaufgaben an Dritte übertragen.

2. Kapitalstruktur

Das Kapital von CHF 1,05 Mio. (Vorjahr CHF 1,05 Mio.) der Bellevue Group AG besteht aus 10 500 000 Namenaktien (Vorjahr 10 500 000 Inhaberaktien) mit einem Nennwert von CHF 0.10. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 2006 hat der Schaffung eines genehmigten Kapitals von CHF 100 000 (1 Mio. Namenaktien) sowie der Schaffung eines bedingten Kapitals von CHF 100 000 (1 Mio. Namenaktien) zugestimmt. Das genehmigte Kapital dient zur Erhöhung der finanziellen Flexibilität der Gesellschaft. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb von weiteren Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen sowie von ertragsrelevanten Investitionsvorhaben. Das genehmigte Kapital kann auch für die Beteiligung von Mitarbeitenden verwendet werden. Das genehmigte Kapital ist befristet bis am 15. Dezember 2008. Das bedingte Kapital kann je zur Hälfte für die Ausübung von Optionsrechten von Aktionären und Mitarbeitern verwendet werden. Derzeit ist weder das bedingte noch das genehmigte Kapital benützt.

Es existieren keine privilegierten Aktienkategorien. Mit Ausnahme der sogenannten Treuhändervinkulierung gibt es in den Statuten keine Vinkulierungsbestimmungen. Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt. Es bestehen ebenfalls keine Stimmrechtsbeschränkungen. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Die Bellevue Group AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Durch Änderung der Statuten kann die Generalversammlung jederzeit Namenaktien in Inhaberaktien umwandeln oder umgekehrt. Derzeit sind ausschliesslich Namenaktien ausstehend.

Der Bestand an eigenen Aktien ist in Anhang 4 (Seite 53) des statutarischen Holding-Abschlusses dargestellt.

Während der letzten drei Berichtsjahre hat eine Aktienkapitalreduktion stattgefunden. Im Jahr 2005 erfolgte eine Nennwert-Reduktion von CHF 5,0 Mio. auf CHF 1,0 Mio., bevor das damalige bedingte Kapital ausgeübt wurde, was zu einer anschliessenden Erhöhung auf aktuell CHF 1,05 Mio. führte. Der Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals ist auf Seite 10 des Geschäftsberichtes zu finden.

Über die von der Bellevue Group AG ausgegebenen Mitarbeiteroptionen gibt Anhang 28 (Seite 41) der Konzernrechnung Auskunft. In den Berichtsjahren 2005, 2006 und 2007 wurden keine neuen Optionen begeben.

Es sind weder Options- noch Wandelanleihen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzte sich per 31. Dezember 2007 wie folgt zusammen:

Walter Knabenhans, Präsident, Schweizer Staatsangehöriger (seit 2006 im VR)

- Studium an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich (dipl. Bauing. ETH)
- Wirtschaftsausbildung Universität Zürich (lic. oec. publ.)
- bis 2006 Julius Bär Gruppe, in verschiedenen Funktionen, so als Präsident der Konzernleitung und als CEO
- heute selbständiger Finanz- und Investmentberater

Daniel Schlatter, Vizepräsident, Schweizer Staatsangehöriger (seit 2006 im VR)

- juristische Ausbildung Universität Zürich (lic. iur.)
- Rechtsanwalt
- seit 1993 bei der Bellevue Gruppe, zuvor als Rechtsanwalt bei Baker & McKenzie, Zürich
- Mandate:

- Mitglied des Verwaltungsrates der Metalor Technologies International SA

- Mitglied des Verwaltungsrates der Metalor Dental Holding AG

Hans-Jörg Graf, Schweizer Staatsangehöriger (seit 2006 im VR)

- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec.)
 - seit 1993 bei der Bellevue Gruppe, zuvor bei verschiedenen Banken in verschiedenen Positionen, zuletzt in der Gruppenleitung der BIL GT
- Fred Packard, englischer Staatsangehöriger (seit 2007 im VR)
- Universität Cambridge (UK), Abschluss Geschichtsstudium
 - 1997–2001 Gerrards PLC (später Old Mutual PLC), UK, nicht exekutiver VR

- seit 2001 Thornhill Investment Management Limited, UK, Aktionär und VR-Mitglied

– Mandate:

- Verwaltungsratspräsident von The Rank Foundation
- Mitglied des Verwaltungsrates von The Latin American Investment Trust PLC

Daniel H. Sigg, Schweizer Staatsangehöriger (seit 2007 im VR)

- juristische Ausbildung Universität Zürich (Dr. iur.)
- 1997–1999 UBS, Global Head of Institutional Asset Management, Senior Managing Director
- 2000–2005 TimesSquare Capital Management Inc., President
- seit 2006 DHS International Advisors LLC, Principal (Beratungstätigkeit im Finanzbereich)

Dr. Thomas von Planta, Schweizer Staatsangehöriger (seit 2007 im VR)

- juristische Ausbildung Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.)
- Rechtsanwalt
- 1992–2002 Goldman Sachs, zuletzt in London, Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division
- 2002–2006 Bank Vontobel, Head Corporate Finance, Mitglied der (erweiterten) Geschäftsleitung
- seit 2006: Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Tätigkeit: M&A-Transaktionen sowie Kapitalmarktfinanzierungen)

Die Verwaltungsräte sind nicht gleichzeitig im Verwaltungsrat von anderen kotierten Gesellschaften.

Kein Verwaltungsratsmitglied übt weitere wesentliche Tätigkeiten aus, mit Ausnahme der vorgängig erwähnten. Darüber hinaus bestehen keine weiteren bedeutenden Interessenbindungen.

Alle Mitglieder sind unabhängig und nicht exekutiv für die Bellevue Group AG tätig.

Walter Knabenhans, Fred Packard, Thomas von Planta und Daniel Sigg waren nie in der Geschäftsleitung der Bellevue Group AG resp. einer Konzerngesellschaft tätig.

Hans-Jörg Graf war viel früher, vor dem Zusammenschluss mit der Swissfirst Gruppe, sowohl in der Geschäftsleitung der Bank am Bellevue AG wie auch in der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG.

Kein Verwaltungsratsmitglied hat eine wesentliche geschäftliche Beziehung zur Bellevue Gruppe, mit Ausnahme einer ordentlichen Bankbeziehung mit der Bank am Bellevue AG.

Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre der Gesellschaft wählbar. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig. Es besteht keine Alterslimite. Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied einzeln.

Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so konstituiert er sich selbst und wählt seinen Präsidenten und Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein.

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen eines Mitgliedes zusammen, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2007 fanden vier Verwaltungsratssitzungen statt, von denen jede rund fünf Stunden dauerte.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es existieren keine speziellen Beschlussfassungs- und Präsenzquoten. Zirkularbeschlüsse sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

In die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen alle Geschäfte, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Insbesondere ist der Verwaltungsrat verantwortlich für:

- die Oberleitung der Gesellschaft und den Erlass der nötigen Richtlinien und Weisungen sowie die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht voll liberierte Aktien
- die Beschlüsse zur Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen
- die Ernennung der zur Vertretung der Gesellschaft befugten Personen.

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang informiert. Insbesondere stehen dem Verwaltungsrat zur Verfügung:

- Quartalszahlen und Monatszahlen (Finanzbuchhaltung)
- Entwicklung der verwalteten Vermögen (Zu- und Abflüsse; massgebliche Positionen; Performance-Entwicklung)
- Budgetvergleiche
- Risiko-Kennzahlen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken)
- Klumpenrisiko-Meldungen, Kreditlimitenübersicht

Zwei von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrates der Bellevue Group AG sind gleichzeitig im Verwaltungsrat der Bank am Bellevue AG; an diese zwei Mitglieder erstattet die interne Revision direkt Bericht. Die Funktion der internen Revision der Bank am Bellevue AG wird durch die KPMG wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2007 haben zwei Verwaltungsratsausschusssitzungen stattgefunden. Der Verwaltungsratsausschuss bestand aus den Herren Walter Knabenhans, Hans-Jörg Graf und Daniel Schlatter. Der Verwaltungsratsausschuss nimmt die Funktion des Verwaltungsrates zwischen dessen regulären Sitzungen wahr.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass er auf den 1. Januar 2008 ein Audit Committee (Prüfungsausschuss) bilden wird. Das Audit Committee wird den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung, der Gestaltung der Halbjahres- und Jahresabschlüsse sowie der Risikopolitik beraten und unterstützen. Im Weiteren wird das Audit Committee die Zusammenarbeit mit der internen und der externen Revisionsstelle gestalten und deren Leistung beurteilen. Dem von Thomas von Planta geleiteten Audit Committee werden im Weiteren Daniel Schlatter und Daniel Sigg angehören.

4. Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2007 wie folgt zusammen:

Martin Bisang, CEO Bellevue Group AG (seit 1.1.2007)

- Wirtschaftsausbildung Universität Basel (lic. rer. pol.)
- Harvard Business School, Boston (MBA)
- seit 1993 bei der Bellevue Gruppe, zuvor bei der BZ Gruppe
- Mandate:
 - VR bei Metalor Technologies International SA
 - VR bei Metalor Dental Holding AG

Daniel Hefti, CFO Bellevue Group AG (seit 1.5.2000)

- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec. HSG)
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- bis 2000 bei PricewaterhouseCoopers

Jürg Schächli, CEO Bank am Bellevue AG (seit 1.1.2001)

- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec. HSG) und University of Massachusetts (BA)
- seit 1993 bei der Bellevue Gruppe, zuvor bei SG Warburg, Genf
- Roland Maier, CEO Bellevue Asset Management AG (seit 28.8.2006)
- Biochemieausbildung Universität Tübingen und an der Eidg. Techn. Hochschule (dipl. Natw. ETH)
- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec. HSG)
- seit 1999 bei der Bellevue Gruppe, zuvor bei BASF Pharma, Ludwigshafen

Kein Mitglied der Konzernleitung hat weitere bedeutende Interessenbindungen.

Es bestehen keine sog. Managementverträge.

Alle Mitglieder sind Schweizer Staatsbürger, mit Ausnahme von Roland Maier, welcher deutscher Staatsbürger ist.

Der Konzernleitung obliegt die operative Geschäftsführung auf Gruppenebene. Die Entwicklung der Konzernstrategie zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt in gemeinsamer Absprache mit den Geschäftsführungen der Gruppengesellschaften. Zweiwöchentlich finden Sitzungen mit dem Verwal-

tungsrat und der Geschäftsführung der Gruppengesellschaften statt. Zweck dieser Sitzungen sind die Abstimmung der mittelfristigen Planung und die Festlegung kurzfristiger Ziele innerhalb der Gruppe.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Grundlage bei Geschäftsleitungsmitgliedern bilden Anträge des Vorsitzenenden der Geschäftsleitung.

Die fixe Entschädigung jedes Geschäftsleitungsmitgliedes betrug einheitlich CHF 240 000 p.a. Die erfolgsabhängige Entschädigung richtet sich nach dem Grad der persönlichen Zielerreichung und dem Grad der Budgeterreichung des Konzerns, ist aber nicht arithmetisch definiert.

Für die im Jahr 2008 zur Auszahlung gelangenden Boni, basierend auf dem Geschäftsjahr 2007, werden die Mitarbeiter ein Wahlrecht haben zwischen Barauszahlung oder Aktienbezug. Für die im Jahr 2007 bezahlten Boni bestand kein solches Wahlrecht.

Die Bank am Bellevue AG ist befugt, im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit Kredite auch an Organe zu gewähren. Die Organkredite werden zu branchenüblichen Konditionen gewährt. Die Verzinsung richtet sich in der Regel nach dem LIBOR zuzüglich einer risikoorientierten Marge. Derzeit beträgt der Zinssatz für Organkredite 3%.

Die von der Bank am Bellevue AG gewährten Organkredite sind aus Anhang 3.12 (Seite 13) der Jahresrechnung der Bank ersichtlich.

Während des Geschäftsjahres 2007 sind keine VR-Mitglieder ausgetreten.

Keinem der Mitarbeiter der Bellevue Gruppe wurden vertraglich Abgangsentzündigungen zugesichert. Die Entschädigungen an die Geschäftsleitungsmitglieder und die Verwaltungsratsmitglieder werden durch den Verwaltungsrat beschlossen.

Auf Seite 28 (Anhang 14) des Geschäftsberichtes sind die Organgeschäfte des Managements, der Konzernleitung und des Verwaltungsrates aufgelistet.

Auf den Seiten 54 und 55 (Anhänge 7 bis 9 der Jahresrechnung der Bellevue Group AG) sind die Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung offengelegt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht. Die Stimmberechtigung an der Generalversammlung leitet sich vom Nachweis des Aktienbesitzes ab. Jede Aktie gewährt eine Stimme an der Generalversammlung. Es gibt keine Aktien mit bevorzugtem Stimmrecht. Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Gemäss Statuten wählt und fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreiben. Derzeit verlangen die Statuten für keinen Sacherverhalt qualifizierte Mehrheiten, wo sie nicht schon im Gesetz so vorgesehen sind. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen. Die Einberufung hat spätestens zwanzig Tage vor dem Verhandlungstag zu erfolgen. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Traktandierung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung mit Stimmrecht verweigern. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienregister als Aktionär mit Stimmrecht mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Die Übertragung der Aktien, ob zu Eigentum oder zu Nutzniessung, bedarf in jedem Falle der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

7. Dividendenpolitik

Erstmals für die Gewinnverwendung 2002 wurde der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende beantragt und von ihr genehmigt. Die Ausschüttung betrug CHF 0.50 brutto pro Aktie (um Split bereinigt). Die Dividende für das Geschäftsjahr 2003 betrug CHF 0.60 brutto pro Aktie (um Split bereinigt). Für das Geschäftsjahr 2004 wurden aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums eine Dividende von CHF 5.00 brutto pro Aktie sowie eine Nennwertreduktion von CHF 0.40 pro Aktie ausbezahlt. Für das Geschäftsjahr 2005 wurde eine Dividende von CHF 2.00 pro Aktie ausgerichtet und für das Geschäftsjahr 2006 eine solche von CHF 5.00. Die Bellevue Group AG beabsichtigt, auch in Zukunft kontinuierliche Ausschüttungen an die Aktionäre vorzunehmen.

8. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Ein Erwerber resp. Übernehmer von Aktien der Bellevue Group AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet («opting out» gem. Art. 22 Abs. 2 BEHG).

Entsprechend den Bestimmungen von Art. 29 BEHG informiert der Verwaltungsrat bei Vorliegen von öffentlichen Kaufangeboten. Wie im Gesetz vorgesehen, werden bedeutende Rechtsgeschäfte bei Vorliegen eines öffentlichen Kaufangebotes unterlassen.

Die Kündigungsfristen der Mitarbeiter betragen ab dem zehnten Dienstjahr einheitlich drei Monate. Bei weniger als zehn Dienstjahren sind die Kündigungsfristen in jedem Fall kürzer.

9. Revisionsstelle

Die Revisionsstellen der Gesellschaften der Bellevue Gruppe werden jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt. Es werden alle Gesellschaften von PricewaterhouseCoopers («PwC») geprüft. Die PwC ist seit 1999 Konzernprüfer; seit 1994 prüft sie die Einzelgesellschaften.

Der leitende Revisor für die Bellevue Group AG und die Bellevue Asset Management AG ist Albert Schönenberger. Er ist seit dem Geschäftsjahr 2004 im Amt. Für die Bank am Bellevue zeichnet Peter Günter als leitender Revisor. Er ist seit dem Geschäftsjahr 2005 in dieser Funktion tätig.

Die Revisionshonorare der PwC betragen im Geschäftsjahr 2007 insgesamt CHF 367 882. Zusätzliche Honorare wurden nicht entrichtet.

Für die Bank am Bellevue AG und die Bellevue Group AG (konsolidiert) werden jährlich detaillierte, aufsichtsrechtliche Berichte erstellt, welche der Eidgenössischen Bankenkommision (EBK) zugestellt werden. Der Verwaltungsrat hat diese Berichte in einer seiner Sitzungen von Gesetzes wegen zu behandeln.

Die Konzernjahresrechnung sowie die wesentlichen Revisionsfeststellungen werden neu in Anwesenheit der externen Revisionsstelle mit dem Verwaltungsrat besprochen. Diese Besprechung betreffend das Geschäftsjahr 2007 hat am 3. März 2008 mit dem Audit Committee des Verwaltungsrates stattgefunden.

10. Informationspolitik

Die Bellevue Group AG publiziert ab 2008 neu in halbjährlichem Rhythmus ihre Semesterzahlen. Diese werden auf der Website www.bellevue.ch zugänglich gemacht. Die Erscheinungsdaten werden jeweils in der Agenda der Website publiziert.

Die Quartalsberichte (3) und der Jahresbericht 2007 stehen in gedruckter Form allen Interessierten auf Verlangen zur Verfügung.

Die Generalversammlung findet am 4. April 2008 in Zürich statt.

Die Bellevue Gruppe befolgt die Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SWX.

Die Informations- und Kommunikationsaufgabe wird vor allem durch den Bereich Investor Relations sichergestellt. Sämtliche Medienmitteilungen sind auf dem Internet (www.bellevue.ch) abrufbar.

Kontaktadresse Investor Relations:

Frau Anja Stubenrauch
Bellevue Asset Management AG
Seestrasse 16
8700 Küsnacht
Tel. +41(0)44 267 67 06
Fax +41(0)44 267 67 02
as@bellevue.ch

Die weiteren Kontaktadressen sind auf der letzten Seite des Geschäftsberichtes zu finden.

11. Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Auf den 1. Januar 2008 hat Hans-Peter Diener die Position als CEO der Bellevue Asset Management AG angetreten. Am 4. März 2008 hat Daniel Koller die Verantwortung als CFO der Bellevue Group AG übernommen.

Holding

Bilanz per 31. Dezember

	2007	2006
CHF		
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Forderungen gegenüber Banken	65 327 039	61 882 283
Wertschriften	164 054 124	192 826 452
Rechnungsabgrenzungen	2 023 085	937 100
Sonstige Aktiven	3 197 018	1 068 157
Total Umlaufvermögen	234 601 266	256 713 992
Anlagevermögen		
Beteiligungen	276 610 000	303 646 474
Total Anlagevermögen	276 610 000	303 646 474
Total Aktiven	511 211 266	560 360 466
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	28 594 156	65 391 846
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	27	140 000 000
Kreditoren	0	209 453
Rechnungsabgrenzungen	9 840 700	8 469 791
Sonstige Passiven	1 095 348	266 350
	10 936 075	148 945 594
Langfristiges Fremdkapital		
Derivative Finanzinstrumente	123 017 581	143 594 560
	123 017 581	143 594 560
Total Fremdkapital	133 953 656	292 540 154
Eigenkapital		
Aktienkapital	1 050 000	1 050 000
Gesetzliche Reserven		
– Allgemeine Reserve	42 692 275	66 226 933
– Reserven für eigene Aktien	23 534 658	0
Freie Reserven	9 300 000	4 000 000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	138 743 379	65 973 765
– Jahresgewinn	161 937 298	130 569 614
Total Eigenkapital	377 257 610	267 820 312
Total Passiven	511 211 266	560 360 466
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	140 000 000

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	2007	2006
CHF		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Dividendertrag	5 388 331	3 964 095
Zinsaufwand	-25 394	-3 763 896
	5 362 937	200 199
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft		
Kommissionsertrag	42 556	100 764
Kommissionsaufwand	-25 936	-800
	16 620	99 964
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
Wertschriftenerfolg	-2 407 395	-2 084 578
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	-176 333	12 522 021
Erfolg aus Veräusserung von Beteiligungen	123 057 291	35 836 087
Dividendertrag aus Beteiligungen	40 000 000	96 850 000
Übriger ordentlicher Ertrag	8 144 000	160 282
	171 024 958	145 368 390
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-2 075 894	-8 186 589
Sachaufwand	-7 008 162	-4 677 772
	-9 084 056	-12 864 361
Bruttogewinn	164 913 064	130 719 614
Ausserordentlicher Erfolg	-1 600 766	0
Steuern	-1 375 000	-150 000
Jahresgewinn	161 937 298	130 569 614

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben gemäss Art. 663b, b^{bis}, c OR

	31.12.2007	31.12.2006
1. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven		
CHF		
Wertschriften	0	39 521 775
Beteiligungen	0	303 646 474
Total	0	343 168 249

Die Verpfändung per 31.12.2006 erfolgte z.G. der Swissfirst Bank AG zur Sicherstellung von Darlehen im Umfang von CHF 140 000 000.

	31.12.2007	31.12.2006
2. Wesentliche Beteiligungen (anteilige Nominalwerte)		
CHF		
Gesellschaft		
100 % Bank am Bellevue, Küsnacht, von CHF 25 000 000 nom.	25 000 000	25 000 000
100 % Swissfirst Bank AG, Zürich, von CHF 21 600 000 nom.	0	21 600 000
100 % Bellevue Asset Management, Küsnacht, von CHF 1 750 000 nom.	1 750 000	1 750 000
100 % Swissfirst Derivatives AG in Liquidation, Zug, von CHF 250 000 nom.	250 000	250 000

Die Swissfirst Derivatives AG, Zug, wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 9. März 2007 aufgelöst.

	31.12.2007	31.12.2006
3. Vorsorgeeinrichtung		
CHF		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	7 348	16 926

4. Eigene Aktien	Anzahl	Preis	CHF
Bellevue Group AG			
Bestand per 1.1.2007 (gleich 0,00%)	0	0	0
Käufe	27 500	54.60	1 501 500
Verkäufe	-27 500	54.60	-1 501 500
Bestand per 31.12.2007 (gleich 0,00%)	0	0	0

	Anzahl	Durchschnitts- preis
Transaktionen in Tochtergesellschaften		
Bestand per 1.1.2007 (gleich -0,44%)	-46 327	78.00
Käufe	1 211 385	90.25
Verkäufe	-901 419	90.96
Bestand per 31.12.2007 (gleich 2,51%)	263 639	86.50

5. Angaben über Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen	2007	2006
CHF		
Genehmigtes Kapital	100 000	100 000
Bedingtes Kapital	100 000	100 000
Die Schaffung des genehmigten und des bedingten Kapitals erfolgte gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 2006		

6. Angaben über bedeutende Aktionäre	Beteiligung in %	Anzahl Aktien
Per 31.12.2007 waren der Bellevue Group AG folgende bedeutende Aktionäre bekannt:		
Martin Bisang, Küsnacht	14,3	1 500 000
Hans-Jörg Graf, Wollerau	7,5	787 269
Jürg Schächli, Rapperswil-Jona	6,9	726 250
Dieter Albrecht, Erlenbach	5,3	553 000
Thomas Matter, Zug	5,2	550 000
Daniel Schlatter, Herrliberg	4,9	510 885

7. Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung 2007 (nach Art. 663 b ^{bis} Abs. 2 OR)	Jährliche Entschädigung Fix	Jährliche Entschädigung Variabel	Sozialleistung	Aktienbasierte Vergütung	Total
CHF					
Verwaltungsrat					
– Walter Knabenhans (Präsident des Verwaltungsrates)	160 000	0	9 148	0	169 148
– Daniel Schlatter (Vizepräsident des Verwaltungsrates)	240 000	0	74 820	0	314 820
– Hans-Jörg Graf (Mitglied des Verwaltungsrates)	60 000	0	14 452	0	74 452
– Thomas Von Planta (Mitglied des Verwaltungsrates)	40 000	0	2 420	0	42 420
– Daniel Sigg (Mitglied des Verwaltungsrates)	40 000	0	2 420	0	42 420
– Fred Packard (Mitglied des Verwaltungsrates)	40 000	0	2 420	0	42 420
Total	580 000	0	105 680	0	685 680
– Nahe stehende Personen	0	0	0	0	0
Geschäftsleitung					
Höchstverdienende Person: – Roland Maier (CEO Bellevue Asset Management AG)	200 000	800 000	161 025	500 000	1 661 025
– Martin Bisang (CEO Bellevue Group AG)	240 000	0	74 760	0	314 760
– Übrige	490 200	400 000	203 201	0	1 093 401
Total	930 200	1 200 000	438 986	500 000	3 069 186
– Nahe stehende Personen	0	0	0	0	0

8. Kredite an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2007
CHF	
Verwaltungsrat	Keine
– Nahe stehende Personen	Keine
Geschäftsleitung	
– Jürg Schächli (CEO Bank am Bellevue)	4 759 141
– Nahe stehende Personen	291 519

9. Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat- und Geschäftsleitungsmitgliedern	2007	
Anzahl Aktien		
Verwaltungsrat		
– Walter Knabenhans (Präsident des Verwaltungsrates)	166 000	
– Daniel Schlatter (Vizepräsident des Verwaltungsrates)	510 855	
– Hans-Jörg Graf (Mitglied des Verwaltungsrates)	787 269	
– Thomas Von Planta (Mitglied des Verwaltungsrates)	5 000	
– Daniel Sigg (Mitglied des Verwaltungsrates)	0	
– Fred Packard (Mitglied des Verwaltungsrates)	10 600	
Geschäftsleitung		
– Martin Bisang CEO	1 500 000	
– Daniel Hefti CFO	73 751	
– Jürg Schächli (CEO Bank am Bellevue)	726 250	
– Roland Maier (CEO Bellevue Asset Management)	1 875	

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung hielten keine Optionen und keine Wandelrechte.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

	2007	2006
CHF		
Gewinnvortrag aus alter Rechnung	196 543 379	88 973 683
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital	-52 500 000	-20 999 918
Zuweisung an die freien Reserven	-5 300 000	-2 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	138 743 379	65 973 765
Jahresgewinn	161 937 298	130 569 614
Zur Verwendung stehender Betrag	300 680 677	196 543 379

	2008	
CHF		
Vorschlag zur Verwendung des Gewinnvortrages:	300 680 677	
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital	-63 000 000	
Zuweisung an die freien Reserven	-6 300 000	
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	231 380 677	

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
Bellevue Group AG, Küsnacht

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bellevue Group AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Albert Schönenberger
Leitender Revisor

Cornelia Herzog

Zürich, 31. Januar 2008

Adressen

Bellevue Group AG

Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Phone +41 (0)44 267 67 77
Fax +41 (0)44 267 67 78
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

Bank am Bellevue AG

Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Phone +41 (0)44 267 67 67
Fax +41 (0)44 267 67 50
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Phone +41 (0)44 267 67 00
Fax +41 (0)44 267 67 01
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch